



Tiroler Florian

Offizielles Organ des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol | Jg. 09, Sommer 2018



FOTO: ZEITUNGSFOTO.AT



Fire Cup für Huben im Ötztal

Starke Partner im Ernstfall.



Unser Einsatz für Ihren Einsatz.

Teamgeist, Professionalität, Zuverlässigkeit und Vertrauen: das sind nicht nur die Werte der Feuerwehr, sondern auch die Grundpfeiler einer guten Zusammenarbeit. Deshalb versteht sich Rosenbauer als starker Partner, der Erfahrung und Leidenschaft mit dem Anspruch verbindet, der Beste zu sein. Damit jene Menschen alles haben, was sie brauchen, wenn wir sie brauchen.

www.rosenbauer.com

 **rosenbauer**



Wahl der Führungskräfte

Liebe Leserinnen und Leser des „Tiroler Florian“!

Im ersten Halbjahr 2018 wurden die periodischen Wahlen auf Orts-, Abschnitts- und Bezirksebene durchgeführt. Gewählt wurden die Kommandanten, sowie deren Stellvertreter bzw. die Verwalterfunktionen (Schriftführer und Kassier). Die einzelnen Wahlgänge waren in einigen Feuerwehren eine absolute Herausforderung. Wenn man im Vorfeld oft laut nachgedacht hat, ob die Besetzungen wirklich zu 100 % durchgeführt werden können, hat sich Gott sei Dank das Gegenteil bewiesen. Mehrmals wurden mehrere Kandidaten zu den einzelnen Positionen vorgeschlagen, d. h. dass das Interesse an einer Führungsrolle sehr groß ist. Ich glaube nämlich, dass in den Feuerwehren Personen tätig sind die sich sehr wohl ihrer Verantwortung bewusst sind. Aber was bedeutet „FÜHREN“ – diese Frage wird immer wieder gestellt und diskutiert. Fakt ist, dass viele Komponenten letztendlich die Position klar regeln.

Punkte einer Führungskraft:

- Führung ist eine besondere Einstellung zur eigenen Person, vom ICH zur Organisation bis zur Rolle gegenüber allen in der Feuerwehr
- Die Bewältigung der Aufgaben ist oft eine große Herausforderung
- Führung ist auch ein Handwerk, d. h. die Werkzeuge so einzusetzen, um den Anforderungen gerecht zu werden und um die Aufgaben zielorientiert und professionell zu bewältigen
- Menschenkenntnis und Umgang mit den Mitgliedern
- Manager, Planer, Controller, Vorbildwirkung
- Beeinflussungen von außen erkennen, steuern und umsetzen
- Bildung eines starken Teams, Kameradschaft
- Erreichen der vorgegebenen Ziele und trotzdem motiviert zu sein
- Fachkompetenz ist nicht Führungskompetenz
- Es gibt kein RICHTIG oder FALSCH. Letztlich muss jede Führungskraft die in ihrer Situation erforderlichen Kompetenzen lernen und ihren eigenen Führungsstil entwickeln, der zu ihr passt und mit dem sie sich wohl fühlt

Persönlich darf ich mich bei allen ausgeschiedenen Funktionsträgern recht herzlich für die geleistete Arbeit um das Feuerwehrwesen bedanken. Ein Dank gilt vor allem jenen, die den Führungswechsel geplant sowie vorbereitet haben und den Nachfolgern übergeben durften. Beruhigend für das Tiroler Feuerwehrwesen ist auch, dass in allen Feuerwehren in den nächsten 5 Jahren gemäß unseren Strukturen gearbeitet werden kann. Ein besonderer Dank gilt aber auch allen Funktionären auf den Bezirksebenen, die ihre Feuerwehren tatkräftig unterstützen, mit der Bitte die kommenden Aufgaben wieder gemeinsam zu diskutieren und umzusetzen.

Euer Landes-Feuerwehrkommandant

LBD Ing. Peter Hölzl



Ing. Peter Hölzl
Landes-Feuerwehrkommandant





Eindrücke von der Weihe des neuen Gerätehauses einer Feuerwehr

Das ganze Dorf mit seinen Repräsentanten und den Vereinsabordnungen ist auf den Beinen. Vertreter des politischen Lebens werden mit einem landesüblichen Empfang begrüßt. Der Pfarrer lobt in seiner Predigt bereits das gelungene Werk und insgesamt die Leistungen der Feuerwehr. Den Worten des Kommandanten ist zu entnehmen, dass er mit seiner Mannschaft zum Gelingen des Projektes viele freiwillige Arbeitsstunden beigetragen hat. Auch aus der Kameradschaftskasse wurde ein beachtlicher Geldbetrag aufgewendet. Dass es während der Grundstückssuche und der anschließenden Planungsphase nicht immer konfliktfrei zugegangen ist, lässt der Kommandant nicht unerwähnt.

Durch den großen Zusammenhalt in der Feuerwehr und selbstverständlich durch die Unterstützung der Gemeinde und des Bürgermeisters hat man auch diese schwierige Zeit überstanden. Jetzt gibt es umso mehr einen Grund zum Feiern, da die Feuerwehr für ihre Tätigkeit beste Voraussetzungen hat. Auch an die Feuerwehrjugend – die personelle Zukunft – wurde gedacht, die starke Abordnung der Feuerwehrjugend beim Festakt rechtfertigt den eigenen Jugendraum.

Diese Eindrücke haben mir insgesamt wieder die Leistungsfähigkeit von engagierten Menschen innerhalb der Feuerwehr bewiesen. Neben der Bewältigung der Einsätze als unsere Kernaufgabe engagieren sich unsere Mitglieder massiv in der Ausbildung, bei Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten sowie bei der Planung und Errichtung von Gerätehausbauten. Der hohe Stand der Ausrüstung und auch die überwiegend zeitgerechte Unterbringung der Feuerwehren im gesamten Land zeigen, dass diese Bemühungen erfolgreich sind. Natürlich braucht es dazu die finanzielle Unterstützung des Landes, der Gemeinden und der gesamten Bevölkerung.

In der bevorstehenden Urlaubs- und Ferienzeit ist es aber auch angebracht, etwas „vom Gas“ zu gehen, mehr Zeit mit der Familie und dem Partner zu verbringen und sich für die kommenden Aufgaben im privaten und beruflichen Leben sowie bei der Feuerwehr zu erholen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Feuerwehrmitgliedern, ihren Partnern und Familien einen erholsamen Sommer.

Der Landesfeuerwehrrinspektor

DI Alfons Gruber

DI Alfons Gruber
Landes-Feuerwehrrinspektor



IMPRESSUM: Der Tiroler Florian | Sommer 2018 · Zeitschrift des Landes-Feuerwehverbandes Tirol

Herausgeber und Medieninhaber (Verleger): Landes-Feuerwehrrverband Tirol, Florianistraße 1, 6410 Telfs, Tel. 05262-6912, Fax 05262-6912-522, E-Mail: tirolerflorian@bezirksblaetter.com, **Schriftleitung:** Manfred Hassl, **Layout:** BezirksblätterTirol, **Produktion:** Sarah Peifer, Evelyn Schreder, **Hersteller und Anzeigenverwaltung:** Bezirksblätter Tirol GmbH, Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-320-0, Fax 0512-320-720, E-Mail: sonderprodukte@bezirksblaetter.com, www.facebook.com/Sonderprodukte, **Redaktion:** Manfred Hassl, **Anzeigen:** Dietmar Reiter, E-Mail: dreiter@bezirksblaetter.com, Bezirksblätter Sonderprodukte, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Wienerstraße 80, A-3580 Horn. Der „Tiroler Florian“ wird an alle Mitglieder des Tiroler Feuerwehrrverbandes kostenfrei abgegeben.



- 03** Vorwort LFK LBD Ing. Peter Hölzl
- 04** Vorwort LFI DI Alfons Gruber
- 06** Landes-Leistungsbewerb Polling
- 08** Sachgebiet Flugdienst
- 10** Brandeinsätze
- 11** Sonstige Einsätze
- 12** Bezirk Innsbruck-Land
- 14** Bezirk Imst
- 16** Bezirk Landeck

- 18** Bezirk Innsbruck-Stadt
- 20** Bezirk Reutte
- 22** Bezirk Schwaz
- 24** Bezirk Kufstein
- 26** Bezirk Kitzbühel
- 28** Bezirk Lienz
- 30** Großveranstaltungen
- 31** KDT Neuwahlen Imst
- 32** KDT Neuwahlen Kitzbühel

- 32** KDT Neuwahlen Innsbruck-Stadt
- 33** KDT Neuwahlen Reutte
- 34** KDT Neuwahlen Innsbruck-Land
- 35** KDT Neuwahlen Kufstein
- 37** KDT Neuwahlen Lienz
- 38** KDT Neuwahlen Landeck
- 39** KDT Neuwahlen Schwaz



**INDIVIDUELL UND
GANZHEITLICH OPTIMIERT**

Die Individualität jeder Feuerwehr spiegelt sich in der Einzigartigkeit unserer Fahrzeuge wider.

Action & La Ola beim Landes-Leistungsbewerb



Ergebnisse

Bronze o. A. / Ausbildungsklasse:

➡ 1. Kematen, 2. Tux, 3. Niederau

Silber o. A. / Ausbildungsklasse:

➡ 1. Niederau, 2. Kals,
3. Finkenberg

Bronze o. A. / Allgemeine Klasse:

➡ 1. Niederndorf, 2. Flaurling 1,
3. Pettnau

Silber o. A. / Allgemeine Klasse:

➡ 1. Flaurling 1, 2. Umhausen,
3. Piller

Bronze m. A. / Allgemeine Klasse:

➡ 1. Polling 2, 2. St. Johann im Walde
2, 3. Sellrain 1

Silber m. A. / Allgemeine Klasse:

➡ 1. St. Johann im Walde 2,
2. St. Gertraudi

Bronze o. A. / Leistungsklasse:

➡ 1. Niederthai 3, 2. Reith im
Alpbachtal 1, 3. Huben im Ötztal 1

Silber o. A. / Leistungsklasse:

➡ 1. Außervillgraten 1, 2. Ainet die
Jungen, 3. Schlaiten 2

Bronze m. A. / Leistungsklasse:

➡ 1. Ainet die Olten, 2. Schlaiten 1,
3. Oberdrum 1

Silber m. A. / Leistungsklasse:

➡ 1. Ainet die Olten, 2. Schlaiten 1

Die kompletten Ergebnisse gibt es auf
www.feuerwehr.tirol



Stimmung pur beim 56. Tiroler Landes-Feuer- wehrleistungs- bewerb:

Die Fan-Welle brauste vor allem im Finale in Permanenz durch das „großartige „Pollinger Selfmade-Stadion“! Die FF Polling unter Kdt. Marco Daum sorgte für erstklassige Bedingungen am Wettbewerbsplatz und beim Rahmenprogramm. 3.000 Feuerwehrmitglieder und tausende Zuschauer feierten ein gewaltiges Fest der Tiroler Feuerwehren.



Gratulation von Polling-Kdt. Marco Daum für die Fire-Cup-Champions aus Huben im Öztal! Die Oberländer Bewerbungsgruppe setzte sich gegen Sillian im Finale durch und beendet damit die Vorherrschaft der Osttiroler Bewerbungsgruppen!



Die Abordnung der Feuerwehr Breitenwang nahm die Bewerbsfahne in Empfang – und nicht nur Landes-Bewerbsleiter Jörg Degenhart freut sich auf den 57. Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb im Außerfern!



**HANDELSHAUS
WEDL**

Der starke Partner für die Feuerwehr

Das Handelshaus Wedl ist nicht nur der perfekte Partner für Gastronomie und Hotellerie, auch für alle Vereins-, Dorf- und Feuerwehrfeste bietet der Tiroler Familienbetrieb ein „Rundum sorglos Paket“. Aber auch für jede/n Feuerwehrmann/-frau bietet der C+C Wedl Abholmärkte privat viele Vorteile. Unser umfangreiches Sortiment umfasst alkoholische und alkoholfreie Getränke, feine Fleisch- und Wurstwaren, frischen Fisch und alles für knackige Salate. Als besonderen Service für alle Feuerwehrmänner und -frauen bietet das Handelshaus Wedl einen fünfzehnprozentigen Rabatt* auf den ersten Einkauf für den privaten Haushalt. **Wir freuen uns auf deinen Besuch.**

Abholgroßmärkte



INNSBRUCK

Leopold Wedl Weg 1, DEZ-Areal
6020 Innsbruck

IMST

Langgasse 121, 6460 Imst



**HANDELSHAUS
WEDL**

Gegen Vorlage dieses
Abschnitts erhältst du

-15%*

Deine persönliche Kundenkarte ist bereits reserviert!

*Der Rabatt gilt für private Barzahlungskunden auf den ersten Einkauf! gültig bis 31.12.2018



Waldbrandbekämpfung und Flugdienst

Seit den 70er Jahren beschäftigt sich Tirol mit der Waldbrandbekämpfung aus der Luft. Am Beginn vorrangig durch die Berufsfeuerwehr Innsbruck unter der Leitung von Ing. Thomas Angermair (1. Sachgebietsleiter Flugdienst im ÖBFV).

Die Ausbildung der Flughelfer wurde durch die Berufsfeuerwehr organisiert. Nach Angermair, Nalter und Hundsbichler von der Berufsfeuerwehr Innsbruck übernahm 2001 Karl Rinnergschwentner von der FF Schwaz das Sachgebiet Sonderdienste (Spreng-, Alpin- und Flugdienst) im ÖBFV. Seit 2016 wird das umbenannte SG 5.3 „Waldbrandbekämpfung und Flugdienst“ von BR Jörg Degenhart geleitet. In diesen fast 50 Jahren hat sich die Ausbildung zu diesem Thema ständig weiterentwickelt und daraus resultierend stehen derzeit 3 Lehrgänge im Programm der LFS Tirol.

Flughelferlehrgang

Seit 2001 wird die Ausbildung der Feuerwehr-Flughelfer von der LFS Tirol organisiert. Am Beginn waren es noch Zwei-Tages-Lehrgänge, aber auf Grund des dichten Ausbil-

dungsprogrammes wurde der Lehrgang auf drei Tage ausgedehnt. Diesen Lehrgang müssen die Tiroler Flughelfer spätestens alle drei Jahre wiederholen.

Ausbildungsthemen des Flughelferlehrgangs:

Theorie:

- Einsatztaktik Waldbrand
- Flugfunk, Einweisung
- Fliegerische Einsatzleitung, fliegerischer Einsatzleiter
- Flugdienst aus Sicht eines Flugretters
- Einsatzgrenzen eines Hubschraubers

Praxis (Stationsbetrieb):

- Eigensicherung im Gelände
- Einweisen mit Funk und Hand

- Löschwassertransport und Flugcontainer LFS und FLIEGE Tirol
- Bergeausrüstung (Tau), Mannausrüstung
- Sicherheitseinweisung Hubschrauber
- Lasthaken, Intercom bei diversen Hubschraubertypen
- Windtransport Alouette III Praxis (1,5 Tage)
- Lastentransport, Lastennetz, Alubehälter
- Mannschafts- und Lastentransport, Winden- und Taufzug

ÖBFV-Lehrgang „EAKDT Flugdienst/Fliegerische Einsatzleitung“

Mit der Zeit stellte sich heraus, dass die Funktion des Einsatzabschnittskommandanten Flugdienst (Fliegerischer Einsatzleiter) immer wichtiger wurde. Aus diesem Grund wurde 2014 der ÖBFV-Lehrgang „EAKDT Flugdienst/Fliegerische Einsatzleitung“ ins Leben gerufen. Seit diesem Zeitpunkt wurden sechs ÖBFV-Lehrgänge mit Teilnehmern aus allen österreichischen Bundesländern und aus Bayern in der LFS Tirol durchgeführt. Auch Piloten der verschiedenen Betreiber nehmen immer wieder an diesem Lehrgang teil, um die Zusammenarbeit und die Kommunikation zu verbessern. Diese Ausbildung hat sich sehr bewährt und zeigt auch im Einsatz und bei Übungen, dass die Führung im fliegerischen Bereich immer besser und qualitativ hochwertiger wird.

Ausbildungsthemen ÖBFV- Lehrgang „EAKDT Flugdienst/Fliegerische Einsatzleitung“

- Flugdienst – Aufbau – Organisation – Sondergeräte Österreich
- Aufbau und Aufgaben Gesamteinsatzleitung und Fliegerische Einsatzleitung
- Einsatzgrenzen eines Hubschraubers
- Einsatztaktik Waldbrand
- Erwartungen des Piloten von einer fliegerischen Einsatzleitung
- Organisation Absprungplatz, Brandplatz
- Entwicklung und Ausbreitungsgefahren Waldbrand-Vorhersage
- Bodenbrandbekämpfung – Technik – Hilfsmittel

Bodenbrandbekämpfungslehrgang

Immer wieder stellte sich bei Waldbrandeinsätzen heraus, dass die direkte Bodenbrandbekämpfung durch Feuerwehkräfte auf Grund mangelnder Ausbildung zu diesem Thema nicht unbedingt zielführend durchgeführt wurde. Aus diesem Grund wurde ein Bodenbrandbekämpfungslehrgang entwickelt und heuer das erste Mal durchgeführt. Um den Wissenstransfer zu beschleunigen und die Ressourcen der LFS effizient zu nutzen, wurde diese Ausbildung als „Train the Trainer“-Lehrgang konzipiert. Ausbilder aus allen Bezirken Tirols nahmen an den ersten Lehrgängen teil und haben nun die Aufgabe, Feuerwehren zum Thema Bodenbrandbekämpfung zu schulen bzw. zu sensibilisieren. Auch Gäste aus den Bundesländern Vorarlberg, Salzburg, Nieder- und Oberösterreich konnten sich von diesem Lehrgang ein Bild machen. Das Ausbildungsteam der LFS Tirol wurde dabei von drei erfahrenen Kameraden vom Waldbrandteam.de unter-

stützt. Die Teilnehmer konnten von praktischen Erfahrungen aus In- und Auslandseinsätzen dementsprechend profitieren.

Ausbildungsthemen Bodenbrandbekämpfungslehrgang:

Theorie:

- Bodenbrandbekämpfung, Begriffsbestimmungen, Handwerkzeug
- Einfache Waldbrandprognose
- Persönliche Schutzausrüstung, Standorte Gerätschaften
- Arbeiten mit Luftfahrzeugen, Sicherheit

Praxis:

- Aufbau und Bedienung von Löschwasserbehältern, Gerätschaften Flugdienst
- Löschleitung verlegen, Strahlrohre, Löschrucksäcke
- Umgang mit speziellen Handwerkzeugen für die Bodenbrandbekämpfung
- Kombiniertes Einsatz von Strahlrohren und Handwerkzeug unter Realbedingungen

Mit Einführung des Bodenbrandbekämpfungslehrganges deckt die Landes-Feuerweherschule somit sämtliche Ausbildungsschwerpunkte zum Thema Waldbrandbekämpfung und Flugdienst ab. Neben den Lehrgängen der LFS wird in regelmäßigen Übungen und Schulungen auf Bezirksebene der Wissensstand der Flughelfer gefestigt und die praktischen Fertigkeiten vertieft, um im Einsatzfall effizient und professionell die örtliche Einsatzleitung unterstützen zu können.





FEUERWEHREN im Brandeinsatz



Es gab im Frühjahr in ganz Tirol Brandeinsätze für die Feuerwehren. Ein nächtliches Inferno beschäftigte die Einsatzkräfte in Hall (Bild oben). In der Altstadt war in einem unbewohnten Haus ein Brand ausgebrochen. In Gallzein (Bild links oben) war ein unbewohnter Bauernhof in Brand geraten. Die Feuerwehren brachten das Geschehen rasch unter Kontrolle, hatten aber viele Glutnester zu bekämpfen.

In Innsbruck standen zwei Holzstadel in Vollbrand (kl. Bild rechts) – wie sich im Nachhinein herausstellen sollte, wurde dieses Feuer gelegt.

Höchste Gefahr bestand bei einem Brand einer Lagerhalle in Leutasch (Bild unten). Neben Baumaterialien und anderen Artikeln waren auch zwei Gasflaschen im Gebäude. Die Einsatzkräfte meisterten diese Herausforderung in bewährter Manier.



Schwere Verkehrsunfälle hielten die Tiroler Feuerwehren abseits der Brandereignisse in Atem

So auch beim Frontalzusammenstoß von zwei Lastkraftwagen auf der Achenseebundesstraße (Bild links oben). Beide Fahrer wurden eingeklemmt und mussten von den Einsatzkräften mit technischem Gerät befreit werden. Tierrettung gehört ebenfalls zum Programm – im Frühjahr waren gleich mehrere Kälber ausgerissen. Im Bild unten rechts suchte Kalb „Maiglöckchen“ in Breitenbach das Weite und geriet in den Inn. Zur Bergung musste sogar das Boot der Feuerwehr Kirchbichl angefordert werden, um den kleinen Ausreißer wieder sicher ans Ufer zu bringen. Eine Großübung mit Hubschrauberbeteiligung gab es in Sams (Bild rechts oben) – derartige Übungen sind die Grundlage für das effiziente Eingreifen im Ernstfall. |



HÖRMANN

EISENKIES
TORTECHNIK

BRANDSCHUTZ | KOMPLETTE TORLÖSUNGEN | BERATUNG | VERKAUF | MONTAGE | SERVICE & WARTUNG

EISENKIES GmbH & Co KG | Schlöglstraße 55 | A 6050 Hall i.T. | T 05223 510 | Fax DW 30 | tortechnik@eisenkies.at | www.eisenkies.at

BEZIRK Ibk-Land

Axams: Mit insgesamt vier Fahrzeugen rückte die Feuerwehr Axams zur Evakuierungsübung in den neuen Kindergarten des Elisabethinums aus. Vor Ort konnten die Kinder den Einsatzkräften vom Aufbau der Löschleitung über die Vorbereitungen für die vermeintliche Brandbekämpfung bis hin zum Innenangriff des Atemschutztrupps über die Schulter schauen. Nach der Übung durften sich die Kinder noch selbst als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau am Strahlrohr üben.



Bezirk: Mit dem Bezirksgrundlehrgang starteten insgesamt 66 neue Kameraden und Kameradinnen mit ihrer Feuerwehrkarriere voll durch. Nachdem alle Kursteilnehmer im Vorfeld in ihrer jeweiligen Ortsfeuerwehr die theoretische und praktische Einführung in die „Materie Feuerwehr“ erhielten, wurde mit dem Bezirksgrundlehrgang ein weiterer Schritt zur perfekten Ausbildung gesetzt.



Das Bezirkskommando wurde mit beeindruckender Mehrheit wiedergewählt – zahlreiche Ehrengäste gratulierten dem bewährten Team im Bezirk Innsbruck-Land!

Bezirkskommando bleibt weiter im Amt

Die Feuerwehren des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land trafen sich zum 136. Bezirksfeuerwehrtag in Hall. Zahlreiche prominente Ehrengäste wurden von BFK Reinhard Kircher begrüßt. Nach der gemeinsamen Feldmesse präsentierte das Kommando neben den Tätigkeiten des letzten Jahres aus gegebenem Anlass einen Videoclip zum heurigen Schwerpunkt „Rauchmelder retten Leben ...“ (Das Video ist auf der Homepage des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land unter http://www.bfv-ibk-land.at/136_Bezirksfeuerwehrtag_in_Hall zu sehen).

BFK Reinhard Kircher teilte den Anwesenden die Änderungen in den Sachgebieten mit und durfte in diesem Zuge gemeinsam mit dem weiteren Kommando den scheidenden Funktionären ein kleines „Dankeschön“ überreichen.

Bei der auf dem Tagesprogramm stehenden Wahl wurde das bestehende Kommando mit BFK Reinhard Kircher, BFK-Stv. Lorenz Neuner, Schriftführer Thomas Rainer und Kassier Alfred Harb mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Im Anschluss an die Neuwahl wurde die Bezirksfahne vom Abschnitt Wattens an den Abschnitt Lans übergeben.



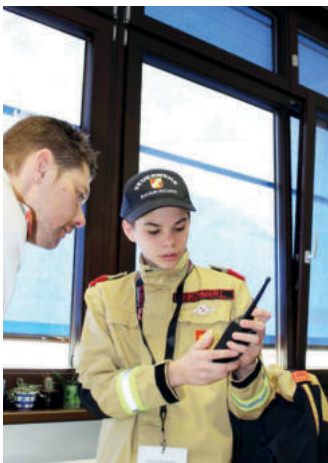
Festliches Ambiente zum Auftakt des 136. Bezirksfeuerwehrtages Innsbruck-Land.

Weißer Fahne für FW-Jugend



BFK Reinhard Kircher gratulierte den erfolgreichen TeilnehmerInnen.

Bereits zum vierten Mal wurde der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend von den Bezirksfeuerwehrverbänden Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt gemeinsam ausgetragen. Somit traten insgesamt 211 Jugendliche aus 24 Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Innsbruck-Land und 9 Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Innsbruck-Stadt zum Wissenstest in Fulpmes an, um ihr erlerntes Wissen unter Beweis zu stellen.



Es gab nicht den leisesten Zweifel: Hier war Fachwissen angesagt!

Herausforderungen, die die jungen Feuerwehrmänner und -frauen mit Bravour gemeistert haben – so konnte man am Ende des Bewertungstages eine weiße Fahne hissen. Begeistert waren sowohl die Jugendlichen als auch ihre Betreuer und die Bewerber von den Rahmenbedingungen, welche die Feuerwehr Fulpmes unter KDT BM Manuel Gleinser organisierte und zur Verfügung stellte. Auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Riesenzwizzer, Kletterhalle und Polizei-Infostand sorgte für jede Menge Abwechslung abseits des Bewerbes.

AUTOHÖHERLEGUNG
FÜR ALLE MARKEN / MODELLE

+48MM
+36MM
+24MM
+12MM

WELTWEIT Nr. 1 FÜR AUTOHÖHERLEGUNGSSYSTEME

Nr. 1

CCY AUTOMOTIVE AWARD 2015 WINNER

SPACCCER®



Industriestraße 27 | 89257 Illertissen | Deutschland
Telefon: 0049 7303/2222 | Fax: 0049 7303/2002
E-Mail: info@spaccer.com | Web: www.spaccer.com

SPACCCER-System: Mehr Bodenfrieheit

Einige von uns kennen das Problem: Auf Autobahn und Landstraße ist die Bodenfrieheit des eigenen Wagens perfekt, beim Fahren abseits der Straße aber wäre etwas mehr Bodenfrieheit wünschenswert. Hier schafft das neue SPACCCER-System einfache Abhilfe. Ab sofort bietet das Unternehmen aus dem bayerischen Illertissen mit dem neu entwickelten und innovativen SPACCCER-System eine individuell auf die eigenen Anforderungen angepasste Höherlegungsmöglichkeit für Vorder- und Hinterachse an. Neben dem eigentlichen Zugewinn an Bodenfrieheit, etwa um ein besseres Ein- und Aussteigen zu gewährleisten, lohnt sich die einfach zu bewerkstellende Installation des Systems insbesondere auch bei Pkws, welche ab Werk oder durch permanente Zuladung an Front oder Heck zu niedrig sind. Hier spielt das System seine volle Stärke aus und erzielt einen optimalen Niveaueausgleich.

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK:

- Mehr Bodenfrieheit • Verbessertes Einstiegscomfort
- Niveaueausgleich bei permanenter Zuladung oder Anhängerbetrieb • Erhöhte Radfriegängigkeit
- Gesteigerter Offroad-Look • Geeignet auch für bereits tiefergelegte Fahrzeuge

Der gesamte SPACCCER-Montagesatz beinhaltet speziell angepasste Spiralen aus hochwertigem Aluminium. Eine Höherlegung ist – je nach Fahrzeugtyp – in Schritten von ca. 12 mm bis zu 48 mm möglich. Informationen und Preise auf www.spaccer.de

WERBUNG

Roppen: „LKW-Brand im Ropener Tunnel“ war die Übungsannahme für eine großangelegte Übung. Mehrere Personen waren dabei in ihren Fahrzeugen eingeschlossen bzw. befanden sich verletzt auf der Fahrbahn. Die RLF-T der Portalfeuerwehren Imst und Silz fuhren in den Tunnel ein. Die Mannschaftstransporter waren mit Atemschutzgeräteträgern in der rauchfreien Röhre unterwegs, um die Personen aus dem Tunnel zu transportieren und dem Roten Kreuz zu übergeben. Die Einsatzleitungen wurden an beiden Portalen aufgebaut. Zusätzlich wurde die Feuerwehr Roppen alarmiert, um den Löschwasserbehälter im Bereich Roppen zu füllen.



Längenfeld: Nach zahlreichen Übungsstunden überzeugte die Gruppe Längenfeld 1 mit ihrem Wissen und Können und meisterte als erste Gruppe im Bezirk Imst die Prüfungen für das Leistungsabzeichen in Silber. Nicht weniger erfolgreich agierte die Gruppe Längenfeld 2 mit dem Erwerb des Leistungsabzeichens in Bronze.



Teilnehmerrekord beim Wissenstest



Eindrucksvolles Bild von der Schlussveranstaltung des Wissenstests, der in Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen von der Feuerwehr Zaunhof organisiert wurde.

Der alljährliche Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirks Imst wurde von der Feuerwehr Zaunhof organisiert. Insgesamt 104 Burschen und Mädchen, so viele wie schon lange nicht mehr, fanden sich bei der alten Volksschule in Zaunhof ein. Alle Teilnehmer (55x Bronze, 28x Silber und 21x Gold) konnten den Wissenstest erfolgreich absolvieren. Die Zeitspanne bis zur Schlussveranstaltung wurde durch die Feuerwehr Zaunhof mit einem Rahmenprogramm verkürzt. Hier galt es, bei einer kleinen „Feuerwehrolympiade“ sein Geschick und Können unter Beweis zu stellen. Bei den fünf Sta-

tionen (Würfeln, Memory, Dart, Pappdeckelwerfen und Basketball) musste man möglichst viele Punkte erreichen.

Nachdem allen Jugendgruppen die Abzeichen überreicht wurden, konnten mit Christoph Schinagl (FF Öztal Bahnhof), Marco Ambacher (FF Imst), Florian Doblender (FF Imst) und Benjamin Schwetz (FF Imst) neue Jugendbetreuer befördert werden.

Auch OBR Hubert Fischer und ABI Adalbert Kathrein zeigten sich von der Teilnehmerzahl überwältigt und gratulierten allen Jugendlichen zu den bestandenen Wissenstestabzeichen. **I**



Niederthai: Ein Verkehrsunfall mit schlimmen Folgen war nur eine der Herausforderungen, denen sich die Feuerwehren des Abschnitts vorderes Öztal bei der Abschnittsübung zu stellen hatten. Der Brand eines Gefahrgut-Containers inklusive Flashover stellte höchste Anforderungen. Bei der Station „Holzfall“ mussten die Einsatzkräfte an ihre Grenzen gehen. Nach einer Silobergung sowie der Befreiung von zwei eingeschlossenen Personen aus einer brennenden Garage konnte ein erfreuliches Fazit gezogen werden: Die Feuerwehren sind für alle Fälle gerüstet!

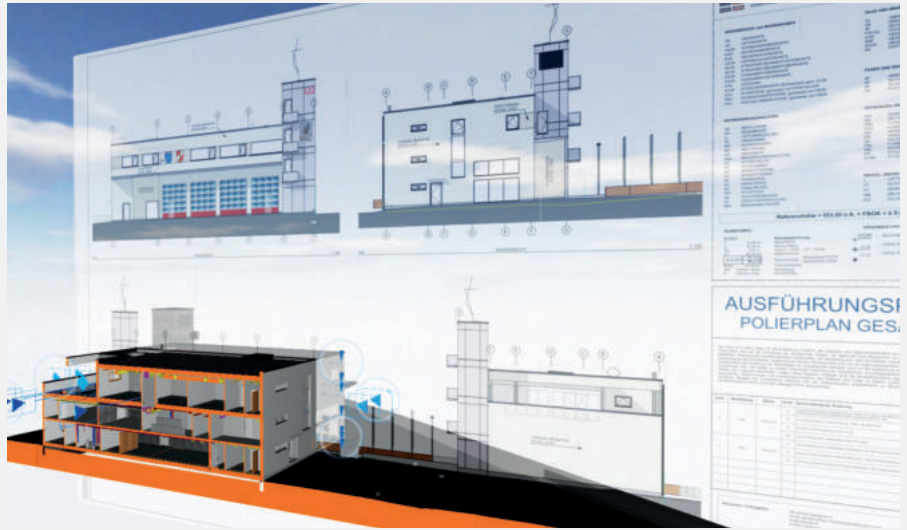
NEUBAU FEUERWEHRHAUS „AUS EINEM GUSS“

Innovative Umsetzungsmodelle bei der Errichtung von Feuerwehrgebäuden bieten neue Möglichkeiten.

Eine durchdachte, auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Feuerwehr abgestimmte Planung ist die Grundlage für praxistaugliche, zukunftsweisende Feuerwehrgebäude. Die Firma WRS Energie- u. Baumanagement GmbH setzt auf Erfahrungswissen und faire Partnerschaft und bietet alles aus einer Hand: Von der Projektkonzeption bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

BIM (=Building Information Modeling)

Eine zügige Projektumsetzung sowie eine hohe Sicherheit bei den Errichtungskosten werden durch ein professionelles Projektmanagement sichergestellt. Der Einsatz von „BIM“, welches eine Art „virtuellen Zwilling“ des Projektes darstellt,



garantiert eine präzise und effiziente Abstimmung der gesamten Bau- und Gebäudetechnik. Zudem ermöglicht BIM virtuelle Rundgänge durch das Gebäude noch vor dem Baustart, um alle Gebäudefunktionen rechtzeitig abzustimmen und damit die

Projektqualität zu erhöhen. **WERBUNG**

WRS Energie- u. Baumanagement GmbH

Dr.-Franz-Werner-Str. 30 | 6020 Innsbruck
+43 (0)512/560441-0 | office-west@wrs.at



Höhere Sicherheit, weniger Kosten:
Ihr Partner für die Planung und Errichtung
von Feuerwehrhäusern

Im komplexen Gebiet der Bautechnik reichen althergebrachte Denkansätze oft nicht aus, um nachhaltige Lösungen zu erzielen. Von der Projektentwicklung über die Planung bis zur Errichtung und Sanierung von Feuerwehrgebäuden: Bautechnik der WRS garantiert durch ganzheitliche Konzepte und die Erfahrung unserer Spezialisten die Einhaltung der Termine, der Kosten und der definierten Qualität. Das Ergebnis: Frühzeitiges Erkennen und Eliminieren von Projektrisiken, reduzierte Planungskosten sowie garantierte Errichtungskosten.

BEZIRK Landeck

Landeck: Gibt es eine „Zug-Feuerwehr“? Nein, gibt es nicht – wenngleich die Feuerwehr Landeck vor kurzem gleich zwei Mal zu „Zug-einsätzen“ ausrücken musste. Im April blieb ein mit 260 Passagieren besetzter Railjet aufgrund eines Oberleitungsschadens auf der freien Gleisstrecke stehen. Nach Absprache mit dem Notfallkoordinator der ÖBB, durchgeführter Erdung und der anschließenden Freigabe des Gleisbereiches durch die ÖBB wurden die Fahrgäste sicher aus dem Zug und zu den Bussen des Schienenersatzverkehrs begleitet.



Weit ungewöhnlicher war ein weiterer Einsatz – diesmal in einem Nightjet der Österreichischen Bundesbahnen. Im Schlafwagen war ein Passagier mit einer Hand so unglücklich zwischen Liegefläche und Abteiwand eingeklemmt, dass er sich nicht mehr selbst befreien konnte. Mittels Akku-Rettungsspreizer der FF Landeck wurde der Mann befreit.



Das Bezirkskommando Landeck im Bild mit den Ehrengästen des Bezirksfeuerwehrtages.

Kommandanten: 40 Prozent neu!

Beim 116. Bezirksfeuerwehrtag in Ischgl nahm BFK **Hermann Wolf** auf die Neuwahlen Bezug: Rund 40 % der Feuerwehren im Bezirk haben einen neuen Kommandanten gewählt. Hermann Wolf bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren und lobte die Kameradschaft und Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner und -frauen im Bezirk Landeck.

BFI **Thomas Greuter** präsentierte die Einsatzstatistik der Wehren des Bezirks für das Jahr 2017. Insgesamt wurden über 133.000 Stunden geleistet.

Bei der Neuwahl des Bezirkskommandos wurden BFK **Hermann Wolf**, sein Stellvertreter **Hubert Senn** und Kassier **Günter Zangerle** in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Team ist Schriftführer **Dietmar Weiskopf**.



Bezirk: In der Pontlatzkaserne Landeck fand die Atemschutzleistungsprüfung des BFV Landeck statt. 26 Trupps (2 Trupps aus dem Bezirk Imst) stellten sich der Herausforderung – alle meisterten schlussendlich die hohen Anforderungen. Acht Atemschutztrupps überzeugten in der Stufe 3 Gold, je neun Teams waren in Stufe 2 Silber bzw. Stufe 1 Bronze erfolgreich. Auch zwei Feuerwehrfrauen aus Stanz und Kauns waren als Atemschutzträgerinnen erfolgreich.

Harter Kampf beim Bezirks-Nassbewerb



Die Vertreter der siegreichen Mannschaften mit den Gratulanten und Ehrengästen.

Vor kurzem fand der 35. Bezirks-Nassleistungsbewerb des Bezirkes Landeck in Zams statt. Insgesamt waren 64 Feuerwehrgruppen zum bestens organisierten Bewerb angemeldet, wobei schlussendlich 61 Gruppen in die Wertung gekommen sind. Pians 1, See 1, Strengen 2, See 2, Prutz 2, Stanz, Zammerberg 1 und Zams 1 standen

schließlich im Finale der besten acht Gruppen. Im Finale lieferten sich letztlich See 1 und Pians 1 ein sehenswertes und spannendes Duell, das schließlich die Gruppe aus See für sich entscheiden konnte. Strengen 2 klassierte sich auf dem 2. Platz. Die Feuerwehr Zams sorgte für eine perfekte Organisation dieses Bewerbes.

Starke FW-Jugend



Als Zeichen der Verbundenheit zur Feuerwehr konnten den Jugendgruppen der Feuerwehren Faggen, Fiss, Galtür, Pians und Strengen Feuerwehrjugend-Wimpel übergeben werden.

17 Mädchen und 118 Burschen aus 16 verschiedenen Ortsgruppen des Bezirkes stellten sich der Herausforderung, die geforderten Leistungen zur Erreichung des Wissenstestabzeichens in Bronze (59), Silber (22) und Gold (54) zu erbringen – letztend-

lich wurde die weiße Fahne gehisst! Die Jugendbetreuer Thomas Gritzner (Fiss) und Thomas Flunger (St. Anton) wurden offiziell in ihrer Funktion ernannt. Bezirksfeuerwehrjugend-Sachbearbeiter Johann Strolz wurde zum Brandmeister befördert.

ROX
versetzt
Berge.



BEZIRK Ibk-Stadt

Bezirk: Die Feuerwehr der Stadt Innsbruck nützte einen ganzen Samstag, um sich über das ganze Stadtgebiet verteilt in 52 Übungsszenarien (!) den unterschiedlichsten Herausforderungen zu stellen. Eingesetzt waren dabei 17 Fahrzeuge und mehr als 120 Mitglieder der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren. Das Österreichische Rote Kreuz – Freiwillige Rettung Innsbruck nahm mit Personal und Ausrüstung teil und unterstützte auch die realistische Darstellung bei diesem Übungstag.



Bezirk: Die Städtepartnerschaft Innsbruck – Freiburg besteht auch auf Feuerwehrebene. So wohnte im Februar eine Delegation aus Innsbruck der Wehrversammlung in Freiburg bei. Anlässlich des 55. Bezirks-Feuerwehrtages des Bezirks-Feuerwehrverbandes Innsbruck-Stadt kam es nun vor kurzem zum Gegenbesuch durch den Kommandanten der Feuerwehr Freiburg, Branddirektor Ralf-Jörg Hohloch, sowie Stadtbrandmeister Reiner Ullmann. Es gab dabei auch einen regen Informationsaustausch.



Festakt bei der Gründung: Martin Weber, Christian Sermonet, Albert Pfeifhofer, Bernhard Grausam, Gerhard Mayregger, Helmut Hager und Reinhard Potocnik (v.l.n.r.).

Neu: Betriebsfeuerwehr Justizanstalt

Vor kurzem war es so weit: Nach monatelanger Vorbereitung seitens der Justizanstalt unter der Leitung von HR Mag. Reinhard Potocnik, der Stadtgemeinde Innsbruck und des Landes-Feuerwehrenspektors konnte die 13. Feuerwehr in Innsbruck gegründet werden und offiziell ihren Betrieb aufnehmen. Der Gründungsfeier wohnten zahlreiche Ehrengäste, u. a. Bischofsvikar Jakob Bürgler, LA Cornelia Hagele, Vizebgm. Franz Xaver Gruber, Branddirektor Mag. (FH) Helmut Hager, OBR Ing. Johann Zimmermann (zuständiger Offizier in der Berufsfeuerwehr), LFK LBD Ing. Peter Hölzl, LFI DI Alfons Gruber und BFK Albert Pfeifhofer, bei. Bezirkskommandant Albert Pfeifhofer: „Wir freuen uns über unser neuestes Mitglied und wünschen unseren KameradInnen alles Gute sowie unfallfreie Einsätze und Übungen für ihre auch in Feuerwehrkreisen besondere Tätigkeit!“

Schon bisher war in der Justizanstalt eine eigene Brandschutzgruppe vorgesehen. Um die Übungs- und Ausbildungstätigkeiten besser koordinieren und durchführen zu können und aufgrund des besonderen Gefährdungspotentials bzw. der Unzugänglichkeit der Anstaltsbereiche für anstaltsfremde Personen wurde seitens der Stadt Innsbruck dem LFG entsprechend eine eigene Betriebsfeuerwehr vorgeschrieben.

Als Kommandant der neuen Einheit fungiert Bernhard Grausam, Kdt.Stv. ist Christian Sermonet. Aktuell verfügt die jüngste Innsbrucker Feuerwehr über eine aktive Feuerwehrfrau und 51 aktive Feuerwehrmänner.

In der Justizanstalt Innsbruck halten sich bis zu 700 Personen auf. Die meisten Bereiche sind nur in Begleitung von Beamten zugänglich. Das Gelände ist in mehrere, voneinander abgetrennte Bereiche eingeteilt. Im Ernstfall kann ein eintreffender Feuerwehr-Zug nicht wie sonst üblich taktisch notwendige Aktionen alleine durchführen, sondern ist immer auf die Mithilfe und den Rat der diensthabenden Beamten angewiesen. Diese Situationen wurden auch immer wieder erfolgreich und in bester Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Innsbruck und der zuständigen Freiwilligen Feuerwehr Wilten beibehalten.

Erster Einsatz

Die Feuertaufe für die neue Einheit ließ nicht lange auf sich warten. Kurz nach der Gründung der Betriebsfeuerwehr wurde die Berufsfeuerwehr zu einem Gasaustritt in die Justizanstalt alarmiert und dort vom Kommandanten der BtF Justizanstalt eingewiesen. In Zusammenarbeit der Einheiten wurde die Situation rasch unter Kontrolle gebracht.

Bezirkstag: Neuwahl und viele Ehrungen



Der Bezirks-Ausschuss Innsbruck-Stadt mit dem Landes-Feuerwehrkommando und dem neuen ressortführenden Vizebürgermeister Franz Xaver Gruber.

Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Albert Pfeifhofer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den neuen Ressortzuständigen Vizebgm. **Franz Xaver Gruber**, Stadträtin **Andrea Dengg**, Klubobmann **Markus Lassenberger**, LFK LBD Ing. **Peter Hölzl**, LFI DI **Alfons Gruber** und den Leiter der Landes-Feuerwehrschule, OBR DI (FH) **Georg Waldhart**.

Moritz Meyer (FF Hungerburg) wurde zum Verwalter, **Bernhard Grausam** zum Oberbrandinspektor und **Christian Sermonet** (beide BtF Justizanstalt) zum Brandinspektor befördert.

Anschließend erfolgten die Ehrungen verdienter Kameraden. Das Verdienstzeichen des BFV wurde in Bronze an OLM **Daniel Mattersdorfer** (FF Mühlau), in Silber an HV **Anton Wirtenberger** (FF Arzl), BM **Stefan Schwarz** (FF Igls), BM **Stefan Pfeifhofer** (FF Mühlau), HV **Richard Reitmeir** (FF Neu-Arzl), BM **Klaus Hammerle** sowie HBM **Günter Schuchter** (FF Wilten), in Gold an HBM **Richard Müßig-**

gang (FF Arzl) und OLM **Christian Schwarz** (Igls) verliehen.

Bei den im Anschluss durchgeführten Neuwahlen wurden alle vier Bezirks-Funktionäre in ihren Positionen bestätigt, beeindruckend dabei die nahezu einstimmige, wertschätzende Wiederwahl von BV **Martin Weber** zum Bezirkskassier, der bereits seit 1998 Mitglied des Bezirks-Ausschusses ist. Auch die Kassaprüfer HBI Dr. **Alois Muglach** und HBI **Hanns Trenkwalder** wurden von den Delegierten per Handzeichen einstimmig bestätigt.

Bei den Ansprachen der Funktionäre wurde festgehalten, dass der Stand bei den Fahrzeugen und der Ausrüstung zufriedenstellend ist, bei der Infrastruktur aber bei zwei oder drei Wachen dringender Handlungsbedarf besteht und hier in den nächsten Monaten sicherlich Schritte getätigt werden müssen. Dies alles immer in Abstimmung mit der Strukturanpassung bei der Berufsfeuerwehr und der soeben begonnen Erstellung der Feuerwehr-Bedarfsanalyse. |



Bezirk: Bei einem Festakt für wieder- bzw. neu gewählte Funktionäre wurden folgende Beförderungen vorgenommen:

Hauptbrandinspektor:

- KDT Ing. Bernhard Larcher (FF Arzl)
- KDT Ing. Klaus Weingartner (FF Mühlau)
- KDT Klemens Eberhard (FF Neu-Arzl)
- KDT Harald Prader (FF Wilten)

Oberbrandinspektor:

- KDTSTV Martin Mair (FF Arzl)
- KDTSTV Ing. Helmut Ebner (FF Igls)
- KDTSTV Daniel Unteregger (FF Mühlau)
- KDTSTV Matthias Stauder (FF Reichenau)
- KDT Martin Rofner (FF Vill)
- KDTSTV Herbert Zavadil (FF Wilten)

Hauptverwalter:

- Christina Giner (Schriftführerin FF Arzl)
- Ing. Thomas Winterle (Kassier FF Mühlau)
- Martin Appler (Kassier FF Neu-Arzl)

Oberverwalter:

- Matthias Dworschak (Schriftführer FF Vill)

Verwalter:

- Christoph Sint (Kassier FF Arzl)
- Maximilian Dickel (SF FF Neu-Arzl)

Außerdem konnten verdiente Mitglieder das Verdienstzeichen der Stadtgemeinde Innsbruck entgegennehmen:

- Gerhard Achammer (FF Wilten)
- Bernhard Gstir (FF Mühlau)
- Ing. Christoph Larcher (FF Arzl)
- Peter Pfeifer (FF Wilten)
- Matthias Sparber (FF Arzl)
- Andreas Winterle (FF Arzl)



aquastop[®]

... der Entfeuchtungsspezialist

Mils · Gewerbepark Süd 20 www.aquastop.at

NOTRUF
05223 44788

Bichlbach: Der langjährige Kommandant der FF Bichlbach, Sieghard Gärtner, hat sich nach 20 Jahren als Kommandant nicht mehr der Wahl gestellt. Auf ihn gehen die Anschaffungen von zwei Fahrzeugen (KLF 1999, LASTA 2017), der Hallenneubau 2015 sowie viele weitere Anschaffungen und Neuerungen zurück. Sieghard Gärtner wurde für seine Verdienste die Auszeichnung „Ehrenkommandant“ verliehen. Er wird seiner Wehr noch mindestens weitere fünf Jahre als Gerätewart und wichtige Stütze erhalten bleiben.



Bezirk: In Grän fand heuer der Wissenstest der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk statt. 134 junge FF-Mitglieder zeigten sich bestens vorbereitet und meisterten alle gestellten Aufgaben. BFK Dietmar Bertold überreichte gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Grän, Martin Schädle, sowie BFK-Stv. Wolfgang Storf und dem Jugend-Bezirksbeauftragten Reinhard Tröbinger die begehrten Abzeichen in Bronze, Silber und Gold an die Teilnehmer.



Das Bezirkskommando wurde wieder gewählt



Walter Berwanger (mit Urkunde) wurde zum Ehrenmitglied des BFV Reutte ernannt.

Im April wurde in Ehrwald der 119. Bezirks-Feuerwehrtag abgehalten. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung von BFK Dietmar Bertold, der zu Beginn über den Ist-Stand informierte. 40 freiwillige Feuerwehren und eine Betriebsfeuerwehr sind im Bezirk mit 2.883 Mitgliedern im Einsatz. Weiters gab er einen Überblick bei wichtigen Themen. Bezirksfeuerwehrinspektor OBR Konrad Müller ging auf die Einsätze im Jahr 2017 ein. Die Außerferner Feuerwehren wurden zu 648 Einsätzen alarmiert, daneben wurden noch 108 Übungen absolviert. Insgesamt wurden 2017 von den Feuerwehrmitgliedern 84.252 unentgeltliche Stunden für die Allgemeinheit geleistet, davon 9.565 in Einsätzen.

Ehrungen

Das Verdienstzeichen des LfV Stufe IV in Bronze erhielten:

- ▀ OBI Dieter Hosp (Lähn-Wengle)
- ▀ OBI Stefan Gruber (Pflach)
- ▀ OBI Stefan Wildanger (Steeg)
- ▀ OBI Raimund Krabacher (Bschlabs)
- ▀ BI Bruno Perl (Bschlabs)
- ▀ HV Roland Erd (Vils)
- ▀ OV Harald Lechleitner (Hinterhornbach)

Das Verdienstzeichen des LfV Stufe III in Silber erhielten:

- ▀ HBI Dietmar Wiesenege (Reutte)
- ▀ OBI Sieghard Gärtner (Bichlbach)
- ▀ OBI Wolfgang Zobl (Jungholz)
- ▀ BI Manfred Lagg (Lermoos)

Das Verdienstzeichen des BFV Stufe II in Gold erhielten:

- ▀ BI Helmut Kätzler (Lähn-Wengle)
- ▀ BI Martin Tröber (Musau)
- ▀ BI Harald Schmid (Pflach)
- ▀ BI Bertram Pflauser (Grän)
- ▀ BI Jürgen Schedler (Bach)
- ▀ HBM Manfred Haas (Rieden)



Das Bezirkskommando bleibt für eine weitere Funktionsperiode im Amt.

Neues Ehrenmitglied

Für seine über 50-jährige Tätigkeit zum Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes Reutte wurde ernannt:

- ▀ ABI Walter Berwanger

Anschließend standen die turnusmäßigen Neuwahlen des Bezirkskommandos auf dem Programm! Sowohl **BFK Dietmar Bertold** als auch sein **Stellvertreter Wolfgang Storf** sowie **Schriftführer Christoph Hosp** und **Kassier Markus Obergschwandtner** wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Bezirk: Im April fand auf dem Gelände der ARA-Flugrettung die offizielle Inbetriebnahme und Weihe des neuen RK-2 statt. Geladen waren neben Vertretern der Landes- und Kommunalpolitik auch die Partner im Rettungsdienst – somit auch die Mitglieder des Bezirksausschusses der Feuerwehr. Der neue, hochmoderne Notarztubschrauber Typ H 145 kommt österreichweit erstmals auf diesem Stützpunkt zum Einsatz! Dekan Mag. Franz Neuner und Pastor Mag. Mathias Stieger nahmen die Segnung vor!

MARTIN-HORN®
... das Original!

Absolut Witterungsbeständig
Voller Ton - Hohe Lautstärke
DIN ISO 9001:2008 zertifiziert

Martin-Horn® Nr. 2298 GM

- » für Feuerwehr
- » Rettungsfahrzeuge
- » Sonderfahrzeuge

gestimmt 435 + 450 / 580 + 600Hz, a/a/ d/d"
Zusätzlicher Warneffekt durch tremolierende Abstimmung.
Auch in österreichischer Ausführung: 2298 AM gestimmt g'g' - c'c'
Lautstärke: 125 db (A) in 1m Abstand, | DIN 14610 EG - DIN B 03 - ECE E1 10R-047016

Martin-Horn® Nr. 2097 GM

- » für Notarzt
- » Krankenwagen
- » Polizei

gestimmt 440/585 Hz | a/ d"
Lautstärke: 122 db(A) in 1m
DIN 14610 EG - DIN B 05 - ECE E1 10R-022691
Auch in österreichischer Ausführung 2097 AM gestimmt g'- c'

MARTIN
-SIGNAL-
www.maxbmartin.de

Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik
Max B. Martin GmbH & Co.KG
Albert-Schweitzer-Str. 2
D-76661 Philippsburg

Tel: +49 (0) 72 56 / 920-0
Fax: +49 (0) 72 56 / 83 16
E-Mail: info@maxbmartin.de

DIE ÖSTERREICHISCHE FACHMESSE FÜR SICHERHEIT UND EINSATZORGANISATIONEN

retter

RETTUNG NOTFALLTAGE
WELS

20. - 22. Sept. 18 MESSE WELS

FEUERWEHR | BRANDSCHUTZ | KATASTROPHENSCHUTZ | ÖFFENTLICHE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ | RETTUNG | SANITÄTSWESEN | NOTFALLMEDIZIN | MEDIZINTECHNIK
ARBEITSSCHUTZ | SICHERHEITSTECHNIK

retter-messe

rettermesse.at

Messe Wels

Eben am Achensee: Der 5. Mai 2018 war für die Feuerwehr ein besonderer Tag zum Feiern. Nicht nur die jährliche Florianimesse wurde gefeiert, auch das neue Rüstfahrzeug RF-A konnte gesegnet und seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Im Anschluss an die Festreden der Ehrengäste wurde das neue Rüstfahrzeug in Anwesenheit der Fahrzeugpatin Sonja Paregger und des Fahrzeugwirts OBM Harald Bichler gesegnet.



Schlitters: Bei herrlichem Frühlingswetter hielten acht Feuerwehren des Abschnittes Fügen mit 16 Fahrzeugen und 109 Mitgliedern die jährliche Abschnittsübung ab. Die Übungsvorbereitung oblag dieses Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Schlitters und die Organisatoren ließen sich einiges einfallen. So galt es für die Feuerwehren drei Einsatzszenarien abzuarbeiten. Dazu zählten neben dem Brand einer Lagerhalle auch die Bergung eines verunfallten Paragleiters sowie die Bergung mehrerer Erdbebenopfer.



Neues Kommando im Bezirk Schwaz

Insgesamt 173 Delegierte und zahlreiche Ehrengäste waren zugegen, als im Bezirk Schwaz eine Ära zu Ende ging. Neben den Delegierten konnte BFK OBR Johann Steinberger eine Vielzahl an Ehrengästen beim Bezirkstag begrüßen. Laut Bericht des BFK mussten im abgelaufenen Jahr 2.286 Einsätze mit 27.934 Einsatzstunden abgearbeitet werden.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 274 Brandeinsätze
- 1.527 technische Einsätze
- 117 Brandsicherheitswachen
- 368 Fehlausrückungen

Im Anschluss gab es Ehrungen verdienter Mitglieder und eine Beförderung: Zum Abschnittsbrandinspektor wurde Gebhard Klotz (FF und AK Mayrhofen) befördert. Das Verdienstzeichen des BFV Schwaz Stufe 1 in Gold erhielt OBI Roland Sporer der Feuerwehr Schwendau. Das Verdienstzeichen des LFV Tirol Stufe IV in Bronze wurde OBI Andreas Kolb (FF Laimach), ABI Andreas Ladstätter (BTF GE Jenbacher) und OBI Reinhard Gruber (FF Uderns) überreicht. Das Verdienstzeichen des LFV Tirol Stufe III in Silber bekamen ABI Siegfried Geisler (AK Zell am Ziller) und ABI Gebhard Klotz (AK Mayrhofen).

Neuwahlen

OBR Johann Steinberger und BV Andreas Gerstenbauer standen nicht mehr zur Wahl. Zum neuen Bezirksfeuerwehrkommandanten wurde BR Jakob Unterladstätter gewählt. ABI Hansjörg Eberharter ist neuer BFK-Stellvertreter, BI Herbert Eibl wurde zum Schriftführer und BV Hannes Eberharter zum Kassier gewählt.



Neues Kommando: Herbert Eibl, Jakob Unterladstätter, Hansjörg Eberharter, Hannes Eberharter.

ter gewählt. ABI Hansjörg Eberharter ist neuer BFK-Stellvertreter, BI Herbert Eibl wurde zum Schriftführer und BV Hannes Eberharter zum Kassier gewählt.

Ehrenmitgliedschaft

Als erste offizielle Handlung als Bezirkskommandant durfte BR Jakob Unterladstätter dem nunmehrigen BFK a.D. OBR Johann Steinberger die Ehrenmitgliedschaft des Bezirksfeuerwehrverbandes verleihen. Auch LFK LBD Ing. Peter Hölzl dankte im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol für seine jahrelangen Verdienste rund um das Feuerwehrewesen und überreichte Johann Steinberger das Goldene Steckkreuz des LFV Tirol.

Auch Bezirks-Schriftführer a. D. BV Andreas Gerstenbauer wurde für seine geleisteten Dienste gedankt – es gab auch für ihn viel Applaus und ein Präsent.



Ehrenmitglied Johann Steinberger (mit Urkunde) mit dem bisherigen Bezirksausschuss.



Das neue LFBA der Feuerwehr Vomp wurde bei einem großen Galaabend präsentiert.

Ein Galaabend der Feuerwehr Vomp

Am Freitag, dem 4. Mai 2018 lud die Freiwillige Feuerwehr Vomp anlässlich der Präsentation des neuen LFBA zu einem Galaabend, in dessen Rahmen auch Beförderungen und Ehrungen vorgenommen wurden.

Beförderungen:

Oberfeuerwehrmann:

- Florian Berger, Martin Gramshammer, Alexander Schick

Hauptfeuerwehrmann:

- Patrick Drolshagen

Löschmeister:

- Lukas Gründhammer, Thomas Hauser, Georg Streiter, Dominik Schneider

Brandmeister:

- Florian Brindlinger, Robert Leitner

Ehrungen:

- 25 Jahre:** Franz Fuchs, Martin Hauser, Peter Kirchler, Thomas Klappacher, Andreas Kogler, Michael Kometer, Andreas Plattner
- 40 Jahre:** Johann Hochschwarzer, Bruno Troger
- 50 Jahre:** Josef Derfesser, Josef Platter, Rudolf Schweiger, Johann Heigl, Johann Kaltschmid, Rudolf Prantl
- 60 Jahre:** Franz Angerer sen., Gottfried Mariacher, Walter Prem
- 70 Jahre:** Ernst Gloiser, Josef Hurmann, Anton Steurer

Im Anschluss wurde noch das Verdienstzeichen vom Bezirksfeuerwehrverband Schwaz Stufe III Bronze übergeben:

- Franz Angerer, Josef Derfesser, Christian Hurmann, Peter Orgler, Heinrich Schaffenrath, Günther Troger und Alexander Wiedmann

Wiesing: Die Florianifeier 2018 der FF Wiesing kann wohl als einzigartig bezeichnet werden. Es fand nicht nur der Kirchgang zu Ehren des hl. Florian, sondern auch die Taufe des kleinen Florian statt.

Florian, der Sohn von Feuerwehrmitglied Marco Theuretzbacher sowie Enkel von AK Walter Theuretzbacher und des Zugkommandanten der FF Jenbach, Wolfgang Haberditz, wurde am höchsten Feiertag der Feuerwehr getauft. Dass Klein Florian eines Tages ein großer Feuerwehrmann sein wird, ist klar ...



Bruck: Die Landjugend Bruck zeigte sich spendabel. Dem Sozialfonds der Gemeinde wurde ein Geldbetrag überreicht – die FF Bruck freute sich über eine neue Heuwerfsonde zur punktuellen Temperaturmessung in Heustöcken.



Volt ihr die beste Lehre?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung für eine Lehre als
 Elektroinstallations-technikerIn unter: +43(0)512-3333 oder
jobs@fiegl.co.at



www.fiegl.co.at

Zwei neue Ehren- mitglieder in Kufstein



Erwin Acherer und Helmut Burgstaller (3. u. 4. v.l.) mit den Gratulanten.

Der 142. Bezirksfeuerwehrtag fand in Alpbach statt. LBDS **Hannes Mayr** und BFI **Stefan Winkler** ließen das Jahr 2017 Revue passieren. Mit 31.12.2017 waren 3.062 aktive Mitglieder, 902 Reservisten und 238 Jugendmitglieder registriert. 1.848 Einsätze wurden von den 42 freiwilligen Feuerwehren und vier

Betriebsfeuerwehren absolviert – dies bedeutet eine Steigerung um 8 Prozent. Insgesamt wurden 17.905 Einsatzstunden für die Allgemeinheit geleistet. BFI **Stefan Winkler** hob die professionelle Arbeit in den verschiedensten Einsatzspektren hervor und bedankte sich insgesamt für die geleistete Arbeit im ganzen Jahr.

TURMLAUF: SCHNELLSTES FEUERWEHRTEAM GESUCHT!



Dieser Wettkampf bringt selbst die sportlichsten Helden an ihre Grenzen: „Feuerfeste“ 2-Personen-Teams sind am **Sonntag, 16. September 2018**, wieder gefragt, wenn der Startschuss für den bereits 13. Turmlauf Hall in Tirol fällt. Für die Stadtfeuerwehr Hall in Tirol ein besonderer Tag, wenn in ihrer Heimatstadt und noch dazu rund um das Wahrzeichen der Stadt, dem Münzerturm, um den Sieg gelaufen wird. Der Raiffeisen Turmlauf Hall in Tirol besteht aus drei Disziplinen: dem klassischen Turmlauf, dem bereits legendären Feuerwehrlauf und dem erst jungen Rettungslauf.

Mehr Informationen unter www.turmlauf.at

13. TURMLAUF HALL IN TIROL:

Sonntag, 16. September 2018

- **Kinder- und Schülerlauf:** 9.00 bis 11.00 Uhr
- **Feuerwehrlauf und Rettungslauf:** 11.00 bis ca. 14.00 Uhr
- **Turmlauf:** 14.00 bis ca. 16.00 Uhr

WERBUNG

Zwei neue Ehrenmitglieder

Die neuen Abschnittskommandanten **Franz Bliem**, **Robert Lechner**, **Bernhard Moser**, **Armin Ungericht** und **Werner Praxmayer** wurden von Landes-Feuerwehrkommandant LBD Ing. **Peter Hölzl** befördert. **Erwin Acherer** erhielt das Verdienstzeichen des Landesverbandes in Silber und **Hans Stege** das Verdienstzeichen des Landesverbandes in Bronze. **Erwin Acherer** wurde ebenso wie **Helmut Burgstaller** zum Ehrenmitglied des BFV Kufstein ernannt. Für ihre langjährigen Verdienste wurde beiden gedankt.

Neuwahlen

LBDS **Hannes Mayr** wurde wiederum zum Bezirkskommandanten gewählt. **Andreas Oblasser** ist neuer Bezirkskommandant-Stellvertreter, **Armin Lechner** amtiert als Kassier und **Michael Leitner** als Schriftführer. LBDS BFK **Hannes Mayr** dankte allen anwesenden Vertretern der verschiedensten Behörden, den anderen Rettungs- und Einsatzorganisationen, den Feuerwehren des Bezirkes und seinem Bezirksausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Kufstein: Einen gefährlichen Einsatz hatte die Feuerwehr Kufstein bei einem Autobrand in einer Tiefgarage eines Mehrparteienhauses zu bewältigen. Die Bewohner konnten ihre Wohnungen rechtzeitig verlassen – vier Personen erlitten allerdings Rauchgasvergiftungen. Die Feuerwehren aus Kufstein und Schwoich brachten das Feuer, das laut Ermittlungen gelegt wurde, rasch unter Kontrolle. Dennoch brannten sechs Fahrzeuge komplett aus. Kurz nach dem Geschehen wurde ein Mann unter dem Verdacht der Brandstiftung von der Polizei ausgemittelt und festgenommen.

Übung für Taucher und Rettungsschwimmer

Im Mai fand im Raum Kirchbichl – Thiersee eine Übung für Taucher und Rettungsschwimmer statt. Im Ernstfall zählt jede Minute bei einer Personenbergung aus Gewässern. Ein Hubschrauber der Firma Wucher stand bei dieser Übungseinheit zur Verfügung, dabei wurde das richtige Verhalten beim Einsatz mit einem Hubschrauber trainiert. Nach einer kurzen Einweisung auf dem Hubschrauber wurden sechs Taucher der Feuerwehr Kufstein und der Wasserrettung Kufstein nach Thiersee geflogen, um einsatzmäßig einen Tauchgang zu absolvieren. Die Schwimmer übten das Einweisen des Hubschraubers im Gelände, das Landen des Hubschraubers auf einer Sandbank, das richtige Aussteigen und das Bergen von Personen aus dem Inn. 6 Taucher und 12 Rettungsschwimmer nahmen an dieser Übung teil. Weiters wurde ein Feuerwehrboot eingesetzt. Wasserdienstbeauftragter ABI Helmut



Extreme Praxisübung für die Mitglieder des Sachgebiets Wasserdienst in Kufstein.

Burgstaller: „Ein Dank gebührt Landessachgebietsleiter Gert Delazer für die Organisation des Hubschraubers mit Team und an alle Kameraden für die Teilnahme an dieser Übung.“

Unterlangkampfen: Die FF Unterlangkampfen konnte einen Mobilten Großventilator (MGV L80 Elektromotor) samt Zubehör entgegennehmen. Nach einer interessant vorgetragenen, theoretischen Schulung wurden in praktischen Übungen die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Großventilators gezeigt. Mobile Großventilatoren ermöglichen, große Einsatzobjekte unabhängig von bauseitigen Anlagen schnell und effektiv zu belüften und von Rauch, Hitze und giftigen Gasen zu befreien. Die Bedingungen für die Einsatzkräfte werden entscheidend verbessert. Die Wassernebeleinrichtung ermöglicht, Objekte wirksam zu kühlen oder abzuschirmen.



ALLES KOPFSACHE IM AUDIOVERSUM



Wenn jede Sekunde zählt, brauchen Feuerwehrmänner ein Fahrzeug, auf das sie sich hundertprozentig verlassen können.

Im Einsatzleitfahrzeug bewertet die Einsatzleitung die Lage und entwickelt Strategien. Hier laufen alle Informationen zusammen. Das Fahrzeug ist durchaus mit dem menschlichen Gehirn zu vergleichen. Denn das Organ ist ein wahres Koordinationstalent. Es steuert Gedanken, Gefühle, Sprache und Wahrnehmung. Alles über die menschliche Einsatzzentrale, das Gehirn, erfahren Besucher im Innsbrucker AUDIOVERSUM ScienceCenter. Die Sonderausstellung „Superhirn“ zeigt, was unser Denkkapazität leistet und wie Nervenzellen miteinander vernetzt sind. Dazu steht im AUDIOVERSUM ein Gehirn als Modell in einer transparenten Kugel, auf der Touchscreens mit Kameras befestigt sind. Bei Berührung leuchtet die für den einzelnen Sinn zuständige Gehirnregion auf und zeigt interaktiv die Struktur unseres Gehirns. **WERBUNG**

AUDIOVERSUM – Wilhelm-Greil-Str. 23, 6020 Innsbruck +43 (0)5 7788 99, office@audioversum.at, www.audioversum.at

DAS SUPERHIRN
DENKE UND STAUNEN

www.audioversum.at

Mach dich schlau in Innsbruck.
18.5.2018 bis 12.5.2019

AUDIOVERSUM
ScienceCenter

BEZIRK Kitzbühel

Bezirk: „Feuerwehr einmal ganz anders“ lautete das Motto einer außergewöhnlichen Veranstaltung im Rahmen der Reihe „KULTUR WÄCHST NACH“. Im Gerätehaus der Feuerwehr der Stadt Kitzbühel waren „Die Feuerwehrs“ zu Gast. Dabei handelte es sich um eine achtköpfige Sing- und Tanzgruppe aus Afrika, die mit ihren beschwingten Rhythmen und tollem Gesang das Publikum in ihren Bann zog.

Die Geschichte erzählte von der Gründung einer eigenen Feuerwehr in ihrem Dorf, mit all den anfänglichen Schwierigkeiten und Missverständnissen. Letztendlich kam man zur Erkenntnis, dass dieses Vorhaben nur gemeinsam gelingen konnte – das Ergebnis wurde in unterhaltsamer Form aufbereitet.

Rund 150 Kinder lauschten dem tollen Gesang und der mitreißenden Rhythmik in der Fahrzeughalle und waren von der Aufführung begeistert.



Neue Funktionäre im Bezirkskommando



Bezirkskommando mit LFI Alfons Gruber, BFI Bernhard Geisler und LBDS Hannes Mayr.

Der diesjährige Bezirksfeuerwehrtag fand in St. Ulrich am Pillersee statt. Neben den Delegierten der Feuerwehren konnte BFK Karl Meusburger auch viele Ehrengäste begrüßen. Der Bezirksfeuerwehrtag wurde auch genutzt, um verdiente Kameraden zu ehren.

BFV-Verdienstzeichen in Bronze:

- HV Martin Schreder, BM Martin Astl, BI Roland Krabichler

BFV-Verdienstzeichen in Silber:

- BR Christoph Schipflinger, FKUR Roman Klotz, HBM Markus Hechenberger, OBM Josef Erber, BM Christian Klingler, BV Anton Moßhammer, HBI Mathias Widmann, OBI Stefan Fleckl, HV Christian Bachofner

BFV-Verdienstzeichen in Gold:

- FTA Dr. Gerhard Lötsch, HBM Anton Wurzrainer, HBI Stefan Bründlinger, OBI Andreas Beihammer, OBI Anton Auer, OBI Gerold Braun, OBI Klaus Hauser, BI Johann Friedl, HV Hubert Foidl, OV Georg Hechenbichler, OV Johann Winkler

BFV-Verdienstzeichen in Gold:

- OV Thomas Mair sen., OV Franz Ehammer

Verdienstzeichen des LFW Tirol – Stufe IV Bronze:

- OBI Andreas Pletzer, OV Christian Schroll, OV Gerhard Fuchs, OV Stefan Pirchl, OV Günter Huber

Verdienstzeichen des LFW Tirol – Stufe III Silber:

- Fred Haßlwanger, OBI Hubert Mader, OBI Reinhard Astner

Der neue Abschnittskommandant des Abschnitts Brixental, **Hannes Sandbichler**, wurde zum Abschnittsbrandinspektor befördert. BFK **Karl Meusburger** wurde wiedergewählt. Der bisherige Stellvertreter, **Christoph Schipflinger**, trat nicht mehr an. **Martin Mitterer**, AK Pillersee, wurde mit großer Mehrheit gewählt. Der bisherige Schriftführer, **Andreas Schroll**, wurde ebenfalls bestätigt. Bezirkskassier **Fred Haßlwanger** stand nach 10 Jahren in dieser Funktion nicht mehr zur Verfügung, zu seinem Nachfolger wurde **Michael Ortner** gewählt. |



Beim Bezirksfeuerwehrtag wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen.

MAN TRUCK & BUS

EIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR DIE FEUERWEHREN

Wenn es um Menschenleben geht, zählt jede Minute: Ein immenser Druck lastet auf den Mitgliedern der Feuerwehren. Die Einsätze werden komplexer, die Herausforderungen steigen, aber auf eines können sich alle verlassen – auf den Partner MAN!

Das maßgeschneiderte Produktangebot von MAN erleichtert den Feuerwehralltag selbst in extremen Einsatzsituationen. Dazu gehört ein umfassendes Serviceangebot gleich in der Nähe: Drei MAN-Niederlassungen und vier kompetente Vertragspartner bieten einen flächendeckenden Service in ganz Tirol. Umfassend geschulte Mitarbeiter mit modernsten Prüf- und Reparaturwerkzeugen sowie eine hohe Verfügbarkeit von Serviceteilen verkürzen die Ausfallzeiten der Einsatzgeräte enorm. Und das unabhängig von der Marke: Neben den hauseigenen Produkten

MAN, STEYR Trucks und ÖAF werden selbstverständlich auch Fremdfabrikate wieder auf Vordermann gebracht.

Österreichweit sind viele MAN-Mitarbeiter auch aktive Feuerwehrmitglieder. So wurde MAN Truck & Bus Gleisdorf als „Feuerwehrfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet. Das MAN Team weiß, worauf es ankommt! Allen voran Max Unterrainer, der sich mit vollem Engagement für die Tiroler Feuerwehren einsetzt.

FEUERWEHRPARTNER IN TIROL:

Innsbruck: Tel.: 0512 24532-0

Wörgl: Tel.: 05332 70003-0

Imst: Tel.: 05412 62202-0

VERTRAGSWERKSTÄTTEN:

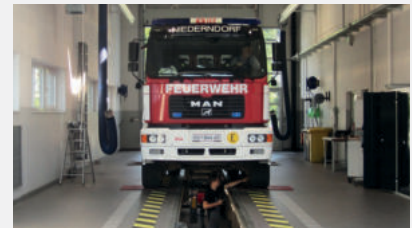
Lagerhaus Kirchdorf: Tel.: 05352 62254-0

Haidacher Zell a. Z.: Tel.: 05282 3112-0

Berger Wörgl: Tel.: 05332 77403-0

Thum Lienz: Tel.: 04852 63333-0

WERBUNG



WENN NOT AM
MANN IST:
MAN TGM EURO 6.



Feuerwehrfahrzeuge von MAN: Zuverlässig, schnell, umweltschonend und robust mit österreichischem Know-how. Informieren Sie sich bei Ihrem MAN-Partner oder unter www.mantruckandbus.at



BEZIRK Lienz

Ainet: Im April fand in Ainet der 5. Osttiroler Kuppelcup statt. 24. Mannschaften aus Süd- und Osttirol nahmen an den spannenden Wettkämpfen teil. Angefeuert von den vielen Zuschauern wurden Spitzenzeiten erzielt. Im Finale war die Crew „Ainet – die Jungen“ zwar schneller, zehn Strafpunkte gaben aber den Ausschlag zugunsten des Teams Schlaiten 2! Die Siegerpokale wurden von Kindern der VS Ainet übergeben.



Lienz: Ein nicht alltägliches Ereignis forderte im Mai die Feuerwehr der Stadt Lienz. Ein Wegkreuz, das entlang eines Rad- und Fußweges positioniert war, stand in Vollbrand. Das Feuer wurde schnell gelöscht.



Das Bezirkskommando mit BH Olga Reisner, den Ehrengästen und den Ausgezeichneten.

Neu: Betriebsfeuerwehr Justizanstalt

In Oberlienz wurde der 126. Bezirksfeuerwehrtag abgehalten. Landes-Feuerwehrkurat Dekan Anno Schulte-Herbrüggen zelebrierte den Festgottesdienst. Nach der Messe folgten Grußworte von Feuerwehrkommandant ABI Markus Hanser und des Landtagsabgeordneten Martin Mayerl. Der erste Teil des Bezirksfeuerwehrtages wurde mit der Defilierung abgeschlossen.

Bei der anschließenden Tagung des Bezirksfeuerwehrverbandes wurde die Bilanz des Jahres 2017 gezogen. Die Feuerwehren rückten zu 1.004 Einsätzen (141 Brandeinsätze, 652 technische Einsätze, 113 Brandsicherheitswachen und 98 Fehl- und Täuschungsalarme) aus. Bei diesen Ausrückungen standen 7.638 Feuerwehrleute 16.048 Stunden im Einsatz. Fünf Auszeichnungen wurden von LFI DI Alfons Gruber überreicht:

Verdienstzeichen Stufe III des LFFV:

- OBI Alois Holzer (St. Johann im Walde)
- BI Peter Wibmer (St. Johann im Walde)

Verdienstzeichen Stufe II des LFFV:

- HBI Gottfried Weitlaner (FF Sillian)
- ABI Anton Kreuzer (FF Leisach)
- BV Eduard Gander (FF Lienz)

Im Anschluss standen die Neuwahlen des Bezirksfeuerwehrkommandos auf der Tagungsordnung durch BH Dr. Olga Reisner.

Der Wahlvorschlag der Abschnittskommandanten wurde mit großer Mehrheit angenommen. Als Kommandant bzw. Stellvertreter bleiben OBR Herbert Oberhauser und BR Heinz Golmayer im Amt. Neu sind Schriftführer BM Christian Brugger und Kassier OBI Markus Tönig. Ein besonderer Dank wurde den ausgeschiedenen Bezirksfunktionären BV Rupert Schwarzl (25 Jahre) und BV Eduard Gander (15 Jahre) ausgesprochen. Mit Ansprachen und Grußworten von BH Dr. Olga Reisner, LBDStv Hannes Mayr, LFI DI Alfons Gruber, LA Ing. Martin Mayerl, Michael Ortner (Tiroler Versicherung), Peter Ladstätter (in Vertretung aller Blaulichtorganisationen) und dem Schlusswort von BFK Herbert Oberhauser wurde der 126. Bezirksfeuerwehrtag beendet.



FW-Kurat Anno Schulte-Herbrüggen zelebrierte den festlichen Gottesdienst.

Ein Wissenstest für drei Bezirke in Lienz



Nachdem alle KandidatInnen die Prüfungen bestanden hatten, gab es eine beeindruckende Schlussveranstaltung am Areal der Feuerwehr der Stadt Lienz.

Nicht weniger als 323 Jugendfeuerwehrfrauen und -männer der Bezirke Lienz, Kitzbühel und Kufstein zeigten beim Wissenstest in Lienz Knowhow über das Feuerwehrwesen. Im Zuge des 150-Jahr-Jubiläums der Feuerwehr der Stadt Lienz wurde die Veranstaltung für drei Bezirke in der „Sonnenstadt“ organisiert. Die Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 16 Jahren konnten hier ihr in den letzten Wochen und Mo-

naten erlerntes Wissen preisgeben. 98 x Gold, 114 x Silber und 111 x Bronze wurden vergeben – demzufolge konnte die weiße Fahne gehisst werden. Nach einem beeindruckenden Aufmarsch durch das Stadtgebiet fand die Schlussveranstaltung am Areal der Feuerwehr statt. Zahlreiche Ehrengäste, unter anderem BFK Herbert Oberhauser und Vizebgm. Siegfried Schatz, überbrachten den Jugendlichen ihre Glückwünsche in Lienz. |



Lienz: Aus Anlass des 150-jährigen Gründungstages der Stadtfeuerwehr Lienz haben sich die Kameradinnen und Kameraden der Wehr im April versammelt, um der Gründer, aber auch aller verstorbenen Feuerwehrkameraden zu gedenken. Die Initiative zur Gründung der Feuerwehr Stadt Lienz ging von k.u.k-Bauadjunkt Ägidius Pegger aus. So kam es dann am 05. April 1868 zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Lienz unter Vorsitz des damaligen Bürgermeisters Andrä Kranz.



Industriellelektronik PÖLZ GmbH



Batterietest- und -ladesysteme

- › Vierleitersystem (2x messen, 2x laden)
- › Ladekabellänge bis 50m
- › Vollautomatisch und prozessgesteuert
- › Alarmausgang für externe Stellplatzüberwachung
- › Einsetzbar für externe oder interne Ladungen
- › Automatische Umschaltung 12V oder 24V
- › Batterietest- und -ladesystem BTL 2016 für bis zu vier Fahrzeuge
- › auch mit Temperaturüberwachung



SICHERHEIT IST UNSER AUFTRAG

www.poez.at



FW-Stellungnahme bei Großveranstaltungen

Bei Großveranstaltungen (ab 1.500 Besucher) ist ein Sicherheits- und Rettungskonzept notwendig. Die Feuerwehren haben vermehrt Bedenken, dazu ihre Stellungnahmen abzugeben. Landes-Feuerwehriinspektor DI Alfons Gruber bietet zu diesem Thema Hintergrundinformationen.

Vor der verpflichtenden Einbindung der Feuerwehr bei der Erstellung des Sicherheits- und Rettungskonzepts für Großveranstaltungen ist es vorgekommen, dass in diese Konzepte Punkte eingearbeitet wurden, die die Feuerwehr betroffen haben. Davon haben die Feuer-

wehren dann aber vielfach erst aus dem Veranstaltungsbescheid erfahren. Dies betrifft zum Beispiel Vorschriften über das Stellen von Mannschaft und Fahrzeugen für Brandsicherheitswachen oder Absperrdienste.

Abstimmung notwendig

In der bislang letzten Novelle des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wurde deshalb eine Bestimmung aufgenommen, wonach das Sicherheitskonzept mit den örtlich zuständigen Rettungskräften und der Feuerwehr abzustimmen bzw. zu besprechen ist.

Das Sicherheits- und Rettungskonzept hat ganz allgemein Angaben zu den sicherheitstechnischen Maßnahmen zu enthalten. Konkret sind das alle Maßnahmen, die zur Abwehr von Gefahren dienen, die insbesondere die Besucherströme betreffen. Die geforderte Stellungnahme der Feuerwehr hat den Sinn, die Erfahrungen der örtlichen Feuerwehr bei Großveranstaltungen miteinzubeziehen

und sicherzustellen, dass die im Sicherheitskonzept beschriebenen Maßnahmen auch von der betroffenen Feuerwehr umgesetzt werden können.

Aufgabenstellung

Die Feuerwehr hat NICHT die Aufgabe, das Sicherheits- und Rettungskonzept zu erstellen. Dafür gibt es zuständige Personen, die vom Veranstalter zu beauftragen sind. Die örtliche Feuerwehr hat bei ihrer Stellungnahme auch keine Gutachterfunktion und trägt damit auch keine Haftung für das Konzept an sich. Sie soll eben nur jenen Teil, der die Feuerwehren direkt betrifft, überprüfen und beurteilen. Falls erforderlich, können dazu auch Änderungen beantragt werden.

Der rechtliche Hintergrund für diese Information wurde mit der Abteilung Gemeindeangelegenheiten des Landes Tirol, Herrn Dr. Josef Hauser abgestimmt. Bei Rückfragen steht primär der Landes-Feuerwehriinspektor zur Verfügung.

LFI DI Alfons Gruber

BEZIRK IMST



Markus Raggl
KDT Arzl



Mathias Klotz
KDT Gurgl



Wolfgang Pfausler
KDT Haiming



Hubert Leitner
KDT Haimingerberg



Frank Schöpf
KDT Huben



Roland Thurner
KDT Imst



Roland Schiechtl
KDT Imsterberg



Fabian Schultes
KDT Jerzens



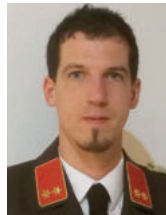
Martin Gstrein
KDT Karres



Stefan Schatz
KDT Karrösten



Tobias Praxmarer
KDT Längenfeld



Markus Pfefferle
KDT Leins



Alexander Sagmeister
KDT Mieming



Karl Praxmarer
KDT Mils



Hannes Hörmann
KDT Mötz



Jürgen Ruepp
KDT Nassereith



Manuel Falkner
KDT Niederthai



Josef Pfeifhofer
KDT Neurur



Christian Weiss
KDT Obsteig



Michael Haselwanter
KDT Ochsen Garten



Florian Gastl
KDT Oetz



Ronny Auer
KDT Oetzerau



Thomas Pichler
KDT Ötztal Bahnhof



Thomas Götsch
KDT Plangross



Rainer Schuchter
KDT Rietz



Thomas Pfausler
KDT Roppen



Herbert Lutz
KDT Sautens



Michael Haslwanter
KDT Silz



Georg Schöpf
KDT Sölden



Bernhard Hasslwanter
KDT Stams



Alfred Rauch
KDT St. Leonhard



Christoph Doblander
KDT Tarrenz



Karl Hafner
KDT Tumpen



Edmund Schöpf
KDT Umhausen



Florian Scheiber
KDT Vent



Lukas Gabl
KDT Wald



Lukas Scheiber
KDT Wenss



Christian Melmer
KDT Zaunhof

BEZIRK KITZBÜHEL



Thomas Müller
KDT Aschau



Andreas Wurzenrainer
KDT Aurach



Sebastian Grandner
KDT Bichlach



Markus Ralsler
KDT Brixen im Thale



Rupert Oblasser
KDT Erpfendorf



Hannes Harasser
KDT Fieberbrunn



Ernst Pirnbacher
KDT Flecken



Gerhard Wallner
KDT Going



Josef Schwaighofer
KDT Hochfilzen



Hannes Sandbichler
KDT Hopfgarten



Alois Hechenblaikner
KDT Itter



Alexander Bacher
KDT Jochberg



Hanspeter Wurzenrainer
KDT Kelchsau



Christoph Schipflinger
KDT Kirchberg



Josef Wörgötter
KDT Kirchdorf



Alois Schmidinger
KDT Kitzbühel



Andreas Paluc
KDT Kössen



Paul Landmann
KDT Oberndorf



Egid Schwabl
KDT Reith bei Kitzbühel



Herbert Horngacher
KDT Schwendt



Klaus Rudolf
KDT St. Jakob



Ernst Stöckl
KDT St. Johann



Martin Mitterer
KDT St. Ulrich



Michael Seibl
KDT Waidring



Martin Antretter
KDT Westendorf

BEZIRK INNSBRUCK-STADT



Hannes Trenkwalder
KDT Amras



Bernhard Larcher
KDT Arzl



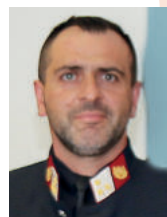
Alois Muglach
KDT Hötting



Christof Schlenz
KDT Hungerburg



Gerhard Mayregger
KDT Igls



Bernhard Grausam
KDT Justizanstalt
Innsbruck



Klaus Weingartner
KDT Mühlau



Klemens Eberhard
KDT Neu-Arzl



Helmut Plank
KDT Reichenau



Martin Rofner
KDT Vill



Harald Prader
KDT Wilten

BEZIRK REUTTE



OBI Simon Larcher
KDT Bach



OBI Stefan Bürger
KDT Berwang



OBI Markus Gasser
KDT Biberwier



OBI Daniel Horvarth
KDT Bichlbach



OBI David Friedl
KDT Boden



HBI Wolfgang Scheucher
KDT Breitenwang/Mühl



OBI Raimund Krabacher
KDT Bschlabs



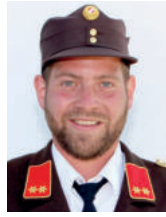
OBI Marc Kleiner
KDT Ehenbichl



HBI Björn Scherer
KDT Ehrwald



OBI Johann Pitschnau
KDT Elbigenalp



OBI Johannes Jäger
KDT Elmen



FM Alexander Kirchner
KDT Forchach



OBI Markus Trenkwalder
KDT Höfen



OBI Romeo Larcher
KDT Häselgehr



OBI Hubert Kerber
KDT Holzgau



OBI Florian Zehetner
KDT Hinterhornbach



OBI Stefan Versal
KDT Heiterwang



OBI Peter Schädle
KDT Grän



OBI Robert Wolf
KDT Gramais



OBI Katharina Jäger
KDT Jungholz



FM Hans Peter Moll
KDT Kaisers



OBI Hannes Simon
KDT Lechaschau



HBI Bernhard Köck
KDT Leermoos



OBI Michael Schönherr
KDT Lähn-Wengle



OBI Sieghard Wachter
KDT Musau



LM Christian Lotter
KDT Namlos



OBI Michael Klotz
KDT Nesselwängle



OBI Stefan Gruber
KDT Pfach



OBI Angelo Schädle
KDT Pinswang



OBI Mario Fasser
KDT Pansee SE



HBI Alexander Ammann
KDT Reutte



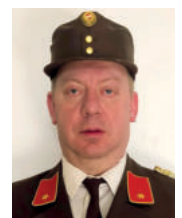
OBI Patrick Fiegenschuh
KDT Schattwald



OBI Simon Ginther
KDT Stanzach



OBI Stefan Wildanger
KDT Steeg



OBI Johann Hammerle
KDT Stockach



OBI Thomas Wötzer
KDT Tannheim



HBI Ronny Winkler
KDT Vils



OBI Andreas Ginther
KDT Vorderhornbach



OBI Markus Müller
KDT Weißenbach



OBI Michael Prackwieser
KDT Wängle



OBI Norbert Müller
KDT Zöblen

BEZIRK INNSBRUCK-LAND



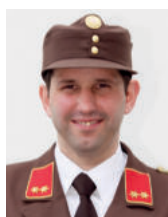
HBI Bernhard Fischler
KDT Absam



ABI Werner Strobl
KDT Aldrans



OBI Markus Eberle
KDT Ampass



OBI Mathias Holzmann
KDT Aussernavis



HBI Bernhard Holzknicht
KDT Axams



ABI Christian Faik
KDT Baumkirchen



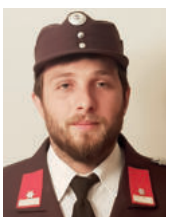
OBI Wolfgang Schweighofer
KDT Birgitz



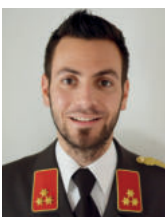
OBI Reinhard Ribis
KDT Ellbögen



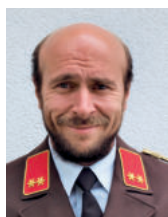
ABI Martin Helbret
KDT Flurling



OBI Lukas Elsässer
KDT Fritzens



HBI Manuel Gleinser
KDT Fulpmes im Stubai



OBI Hanspeter Schallhart
KDT Gnadental



HBI Matthias Saurwein
KDT Götzens



ABI Alois Wieser
KDT Gries am Brenner



ABI Thomas Reiner
KDT Gries im Sellrain



OBI Helmut Buchrainer
KDT Grinzens



OBI Georg Eler
KDT Großvolderberg



OBI Lukas Braunhofer
KDT Gschnitz



ABI Karl-Heinz Strickner
KDT Hall in Tirol



OBI Matthias Wild
KDT Hatting



OBI Kurt Visintiner
KDT Heiligkreuz



OBI Harald Baldemair
KDT Innervais



HBI Rene Staudacher
KDT Inzing



HBI Michael Bucher
KDT Kematen



OBI Stefan Lentner
KDT Kolsass



OBI Markus Schweiger-Primig
KDT Kolsassberg



OBI Herbert Huter
KDT Kreith



OBI Martin Pachner
KDT Lans



HBI Thomas Suitner
KDT Leutasch



OBI Franz Auckenthaler
KDT Matrei am Brenner



ABI Karl Pajk
KDT Mieders



HBI Christian Pfeifer
KDT Mils



OBI Reinhold Rastner
KDT Mühlbachl



OBI Martin Tanzer
KDT Mutters



OBI Norbert Steiner
KDT Natters



ABI Markus Stern
KDT Neustift



OBI Martin Fritz
KDT Oberhofen



OBI Anton Hörtnagl
KDT Oberberg



HBI Roman Triendl
KDT Oberperfluss



Wolfgang Span
KDT Patsch



OBI Peter Berchtold
KDT Pettnau



OBI Alfred Unterwurzacher
KDT Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK-LAND



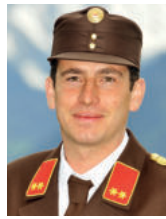
OBI Anton Plank
KDT Pfons



OBI Marco Daum
KDT Polling



OBI Matthias Gspan
KDT Ranggen



OBI Martin Gapp
KDT Reith bei Seefeld



OBI Markus Zerlauth
KDT Rinn



HBI Daniel Winkler
KDT Rum



OBI Christian Ihnenberger
KDT Schamitz



OBI Matthias Eiler
KDT Schmirn



OBI Daniel Mühlmann
KDT Schönberg



ABI Markus Gapp
KDT Seefeld



OBI Herbert Gritsch
KDT Sellrain



OBI Christian Kofler
KDT Sistrans



OBI Stefan Fiedler
KDT St. Jodok / Vals



OBI Roland Schwarz
KDT St. Sigmund



ABI Thomas Triendl
KDT Steinach am Brenner



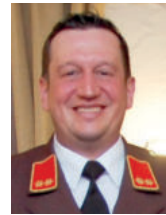
HBI Christian Gleirscher
KDT Telfes



HBI Karl Heißenberger
KDT Telfs



HBI Martin Appler
KDT Thaur



OBI Bertold Eppacher
KDT Trins



OBI Simon Gatt
KDT Tulfes



OBI Christian Larch
KDT Unterleutasch



OBI Thomas Giner
KDT Unterperfluss



HBI Florian Thaler
KDT Volders



HBI Herbert Strickner
KDT Völs



OBI Stefan Schaffner
KDT Wattenberg



HBI Martin Schrott
KDT Wattens



OBI Markus Hauser
KDT Wildermieming



HBI Arnold Lanzinger
KDT Zirl



OBI Stefan Erhart
KDT Tiroler Rohre GmbH



Alois Singer
KDT Swarovski Optik



ABI Christian Fischler
KDT Swarovski Werk 1



OBI Herbert Neißer
KDT Swarovski Werk 2



OBI Kurt Prem
KDT Wattenspapier



OBI Martin Leopold
KDT Ö. Landeskrankenhaus
Hochzirl - Natters

BEZIRK KUFSTEIN



Adolf Konstenzer
KDT Alpbach



Franz Osl
KDT Angath



Andreas Perthaler
KDT Angerberg



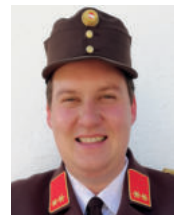
Stephan Gwercher
KDT Aschau



Bernhard Margreiter
KDT Auffach



Martin Höck jun.
KDT Bad Häring



Michael Gwercher
KDT Brandenburg

BEZIRK KUFSTEIN



Peter Huber jun.
KDT Breitenbach



Richard Schwarzenberger
KDT Brixlegg



Andreas Acherer
KDT Bruckhäusl



Florian Schelchshorn
KDT Buchberg



Johann Hörhager
KDT Ebbs



Bernhard Moser
KDT Ellmau



Andreas Kronthaler
KDT Erl



Wolfgang Schneider
KDT Hinterthiersee



Michael Druckmüller
KDT Kastengstatt



Martin Embacher
KDT Kirchbichl



Rene Arzberger
KDT Kramsach



Hans-Peter Wohlschlager
KDT Kufstein



Christof Huber
KDT Kundl



Matthias Werlberger
KDT Landl



Conny Christian Neumayr
KDT Mariastein



Josef Mairhofer jun.
KDT Mitterland



Helmut Schneider
KDT Montanwerk Brixlegg



Werner Praxmarer
KDT Münster



Robert Wimmer
KDT Niederau



Harald Gernob
KDT Niederbreitenbach



Martin Kitzbichler
KDT Niederdorf



Franz Bliem
KDT Niederdorferberg



Stefan Naschberger
KDT Oberau



Johann Untersberger
KDT Oberlangkampfen



Hans-Peter Ostermann
KDT Radfeld



Hans-Peter Winkler
KDT Rattenberg



Matthias Gschösser
KDT Reith i. A.



Andreas Fankhauser
KDT Rettenschöss



Mag. Manfred Holzer
KDT Sandoz Kundl



Herbert Mayrhofer
KDT Sandoz Schafftenau



Alexander Schulz
KDT Scheffau



Martin Steinbacher
KDT Schwoich



Anton Zott
KDT Söll



Helmut Gschösser
KDT St. Geraudi



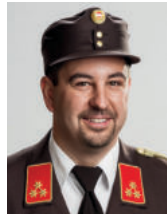
Stefan Thaler
KDT Unterlangkampfen



Stefan Klingler
KDT Vorderthiersee



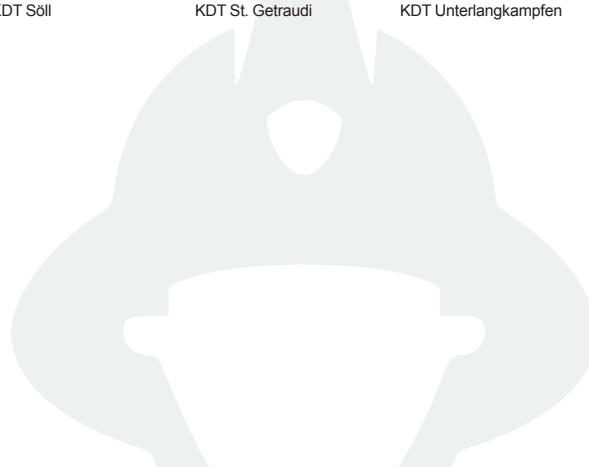
Manfred Ritzer
KDT Walchsee



Armin Ungericht
KDT Wörgl



Marco Zierl
KDT Zementwerk Eiberg



BEZIRK LIENZ



Christoph Rauchegger
KDT Abfaltersbach



Herbert Putzhuber
KDT Ainet



Michael Preyer
KDT Amlach



Harald Bachlechner
KDT Ambach



David Walder
KDT Anras



Hansjörg Unterweger
KDT Assling



Franz Walder jun.
KDT Außervillgraten



Andreas Stocker
KDT Dölsach



Alois Neumair
KDT Gaimberg



Anton Gomig
KDT Glanz



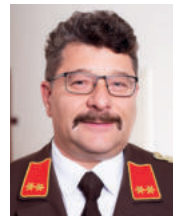
Markus Tönig
KDT Hopfgarten i. D.



Karl Riepler
KDT Huben



Gerhard Haider
KDT Innervillgraten



Michael Eder
KDT Iselberg



Herbert Bergerweiß
KDT Kals



Hannes Rinner
KDT Kartitsch



Hannes Oberhammer
KDT Lavant



Clemens Kreuzer
KDT Leisach



Richard Stefan
KDT Lienz



FH Michael Köll
KDT Matri i. O.



Stefan Suchentrunk
KDT Nikolsdorf



Lukas Reiter
KDT Nussdorf/Debant



Hansjörg Stotter
KDT Oberdrum



Markus Hanser
KDT Oberlienz



Johann Obererlacher
KDT Obertilliach



Peter Kassewaller
KDT Panzendorf



Fabian Mair
KDT Prägraten



Stefan Walder
KDT Sillian



Martin Falkner
KDT Schläiten



Martin Berger
KDT St. Jakob i. D.



Alois Holzer
KDT St. Johann im Walde



Michael Grimm
KDT St. Veit i. D.



Heinz Golmayer
KDT Strassen



Thomas Steidl
KDT Tessenberg



Martin Zeiner
KDT Thum



Stephan Fröhlich
KDT Tristach



Josef Burgmann
KDT Untertilliach



Harald Mair
KDT Virgen



Klemens Kollreider
KDT EGO Austria



Josef Gruber
KDT Liebherr Lienz

BEZIRK LANDECK



Peter Höflinger
KDT Donau Chemie



Helmut Förg
KDT Faggen



Bernhard Raich
KDT Feichten



Norbert Greiter
KDT Fendels



Simon Schwendinger
KDT Fiss



Artur Spiss jun.
KDT Fließ



Lukas Wechner
KDT Flirsch



Andreas Walter
KDT Galtür



Christoph Legenstein
KDT Grins



Kurt Unterkircher
KDT Hochgallmigg



Werner Kleinhans
KDT Ischgl



Hannes Gander
KDT Kappl



Stefan Eiterer
KDT Kaunerberg



Simon Schranz
KDT Kauns



Günter Köhle
KDT Ladis



Christian Mayer
KDT Landeck



Andre Schneider
KDT Mathon



Roman Dilitz jun.
KDT Nauders



Christian Starjakob
KDT Pettnau



Nardin Rainer
KDT Pfunds



Ing. Markus Leitner
KDT Pians



Armin Flür
KDT Piller



Mario Jäger
KDT Prutz



Rupert Mair
KDT Ried



Raimund Zangerl
KDT Schnann



Herbert Traxl
KDT Schönwies



Bernhard Spiss
KDT See



Fanko Erhart
KDT Serfaus



Alexander Monitzer
KDT Spiss



Martin Raffener
KDT St. Anton



Thomas Kössler
KDT Stanz



Andreas Öttl
KDT Strengen



Markus Pfeifer
KDT Tobadill



Werner Weinberger
KDT Tösens



Markus Thurner
KDT Zams



Ferdinand Neurauter
KDT Zammerberg



BEZIRK SCHWAZ



Georg Küng
KDT Achenkirch



Albert Eberharter
KDT Eben am Achensee

BEZIRK SCHWAZ



Hermann Diemer
KDT Achentall



OBI Roland Klockner
KDT Aschau im Zillertal



HBI Günther Köchler
KDT Buch



OBI Leo Markus
KDT Brandberg



OBI Johann Kircher
KDT Bruck am Ziller



HBI Gregor Troppmair
KDT Finkenberg



ABI Reinhard Haun
KDT Fügen



OBI Hubert Wallner
KDT Gallzein



OBI Gerhard Dejaco
KDT Gerlos



OBI Franz Pfister
KDT Gerlos



OBI Markus Steindl
KDT Ginzling



Gerhard Gruber
KDT Hart im Zillertal



OBI Stefan Binder
KDT Hainzenberg



Manfred Reindl
KDT Hinterriß



Andreas Ladstätter
KDT Jenbach



HBI Sebastian Atzl
KDT Jenbach



OBI Gregor Pircher
KDT Ried im Zillertal



OBI Christian Ortner
KDT Kaltenbach



OBI Andreas Kolb
KDT Laimach



HBI Gebhard Klotz
KDT Mayrhofen



Armin Sandgruber
KDT Pertisau



Matthias Bradl
KDT Pill



OBI Daniel Jäger
KDT Ramsau



Martin Haas
KDT Rotholz



OBI Dietmar Eller
KDT Schlitters



ABI Hilmar Baumann
KDT Schwaz



OBI Roland Sporer
KDT Schwendau



Simon Mair
KDT Stans



Miriam Moser
KDT Steinberg am Rofan



OBI Stefan Kröll
KDT Strass



HBI René Sporer
KDT Stumm



Harald Husser
KDT Terfens



HBI Bernhard Kofler
KDT Tux



OBI Wolfgang Franz
KDT Tyrolit



OBI Reinhard Gruber
KDT Uderns



Andreas Kröll
KDT Vomp



Florian Gartlacher
KDT Vomperbach



Hannes Unterlechner
KDT Weer



Helmut Egger
KDT Weerberg



ABI Walter Theuretzbacher
KDT Wiesing



ABI Siegfried Geister
KDT Zell am Ziller

's Leben spielt
oft Theater,
da ...



Weil das Böse
niemals ruht,
tuat ...



Von der TIROLER
hab i 's Geld,
mei ...



Mein Berater
bleibt am Ball,
von ...



Frisst der Franz
vor Wut an Besen,
isch ...



Hoß woa jene
Liebesnacht,
wo ...



**SPRUCH
BAU
KASTL**

**Weiterreimen und
tolle Preise gewinnen!**

Sprüche vollenden, umdichten
oder ganz neu erfinden auf

tirolerspruch.at

tiroler
VERSICHERUNG